Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **20 (1911)**

Heft 6

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

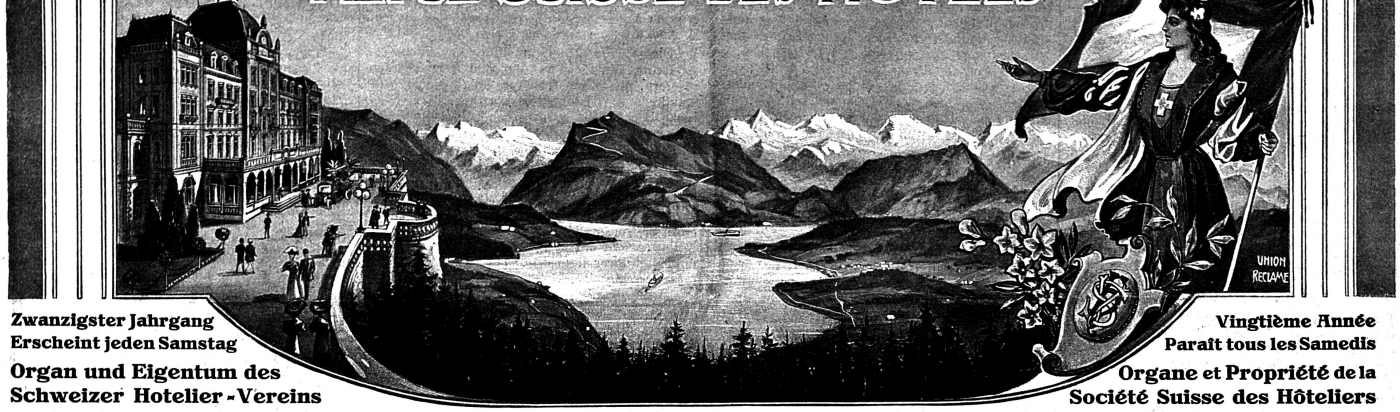
http://www.e-periodica.ch

No. 6
BASEL
11. Februar
1911

SCHWEIZER HOTEL-REVUE

REVUE SUISSE DES HOTELS

No. 6
BALE
11 Février
1911



Zwanzigster Jahrgang
Erscheint jeden Samstag
Organ und Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins

Vingtième Année
Paraît tous les Samedis
Organe et Propriété de la Société Suisse des Hôteliers

ABONNEMENT: SCHWEIZ: Jährl. Fr. 10.—, halbjährl. Fr. 6.—, vierteljährl. Fr. 3.50, 2 Monate Fr. 2.50, 1 Monat Fr. 1.25. AUSLAND (inkl. Portozuschlag): Jährl. Fr. 15.—, halbjährl. Fr. 8.50, vierteljährl. Fr. 4.50, 2 Monate Fr. 3.20, 1 Monat Fr. 1.60.
INSERATE: 8 Cts. per 1 spaltige Millimeterzeile oder deren Raum. Bei Wiederholungen entsprechend Rabatt. Vereinsmitglieder bezahlen 4 Cts. netto per Millimeterzeile oder deren Raum. ▫ ▫ Die Mitglieder erhalten das Blatt gratis. Alleinige Annoncenannahme durch die Expedition dieses Blattes und durch die Unionreklame A.-G. in Bern nebst ihren Filialen.

ABONNEMENTS: SUISSE: 12 mois fr. 10.—, 6 mois fr. 6.—, 3 mois fr. 3.50, 2 mois fr. 2.50, 1 mois fr. 1.25. ÉTRANGER (frais de port compris): 12 mois fr. 15.—, 6 mois fr. 8.50, 3 mois fr. 4.50, 2 mois fr. 3.20, 1 mois fr. 1.60.
ANNONCES: 8 cts. par millimètre-ligne ou son espace. Rabais en cas de répétition de la même annonce. Les Sociétaires paient 4 cts. net par millimètre-ligne ou son espace. ▫ ▫ ▫ ▫ ▫ Les membres reçoivent l'organe gratuitement. Les annonces sont uniquement acceptées par l'Administration de ce journal et l'Unionréclame S. A. à Berne et de ses succursales.

Postcheck- & Giro-Konto No. V, 85 ▫ | Redaktion und Expedition: St. Jakobstrasse No. 11, Basel. ▪ ▪ Verantwortlich für Redaktion und Herausgabe: Emil Stigeler, Basel. | TÉLÉPHONE No. 2406. | Rédaction et Administration: St. Jakobstrasse No. 11, Bâle. ▪ ▪ Druck: Schweizerische Verlags-Druckerei G. Böhm, Basel. | Compte de chèques postaux No. V, 85 ▫

Todes-Anzeige.

Den verehrlichen Vereinsmitgliedern machen wir hiemit die Traueranzeige, dass unser Mitglied

Herr J. G. Zingg

Direktor des Waldstätterhof und Savoy-Hotel in Luzern

nach längerer Krankheit im Alter von 48 Jahren gestorben ist.

Indem wir Ihnen hievon Kenntnis geben, bitten wir, dem Heimgegangenen ein liebevolles Andenken zu bewahren.

Namens des Vorstandes:
Der Präsident:
O. Hauser.

Reklame-Fragen.

Von Dr. *Otto Kölner* in Mils Hall, Tirol.

Nachdruck ohne Quellenangabe nicht gestattet.

IV.

Wenn in den früheren Aufsätzen über diese Fragen zumeist darauf hingewiesen wurde, dass die alten bisher geübten Formen der Hotel-Propaganda veraltet seien und ihrem Zwecke heute nicht mehr entsprächen, sollen in den jetzigen Aufsätzen wirklich neue Formen der Propaganda vorgeführt werden. Sonst wäre es möglich, dass mir jemand den Einwurf macht: „Ja, schimpfen ist leicht, aber besser machen ist schwer". Wir werden daher versuchen einige diesbezügliche Ideen zum besten zu geben.

Vor einiger Zeit las ich in der Zeitung, dass zwischen England und Bulgarien eine gegenseitige Konvention geschlossen wurde zu dem Zwecke, dass in Sofia eine englische permanente Industrie-Ausstellung, in London hingegen eine ständige landwirtschaftliche Ausstellung bulgarischer Produkte stattzufinden habe.

Was der bulgarischen Landwirtschaft möglich ist, müsste auch dem Schweizer Fremdenverkehr möglich sein, nämlich die Errichtung einer ständigen Fremdenverkehrs-Ausstellung in verschiedenen Grosstädten des Kontinents. Man wird mir entgegnen, dass eine solche eigentlich bereits bestehe. Die Fremdenverkehrs- und Auskunftsbureaus im Auslande seien doch nichts anderes als solche Ausstellungen. Denn dort sei alles ausgestellt, was der Fremdenverkehr aufweise, als: Prospekte, Plakate und die Fahrpläne aller Bahnen.

Wer mit dieser Ausstellung sich zufrieden gibt, der möge es bleiben, ich erkläre mich damit nicht zufrieden. Denn ein solches Auskunftsbureau besucht man nur, und zwar ausschliesslich dann, wenn man bereits durch irgend ein anderes Motiv beeinflusst die Idee gefasst hat, nach der Schweiz zu reisen. Ich stelle mir aber vor, dass die Ausstellung zuerst den Impuls zu einer Schweizer-Reise geben soll. Was dort ausgestellt ist, muss faszinierend auf den ersten Anblick die Idee auslösen, dahin zu reisen — und das vermögen unsere heutigen Plakate nicht, noch weniger aber ein aufgehängter Fahrplan, welcher in trockener, lederner Weise Ankunfts- und Abfahrtszeiten angibt. Einigen modernen Prospekten spräche ich zwar nicht ab, dass sie faszinierend zu wirken vermögen, aber da sie meistens zu lange gehalten sind, verlieren sie an Zugkraft. Wer die bayrische Industrieausstellung in Nürnberg im Jahre 1907 besucht hat, wird sich vielleicht mit Vergnügen der plastischen Modelle verschiedener Bauten und Etablissements erinnern, welche dort ausgestellt waren. Es war ein Vergnügen, diese Darstellungen betrachten zu können. Sie waren auch immer dicht umringt von einer Zuschauermenge, welche die zierliche Arbeit und die ganze naturgetreue Darstellung nicht genug bewundern konnte.

Das ist die zukünftige Reklame der Hotels, der grossen Eisenbahn- und Dampfschiffgesellschaften, kurz und gut des ganzen Fremdenverkehrs. Die plastische Darstellung nicht nur des Hauses, sondern seiner ganzen Umgebung ist das faszinierende Motiv, welches imstande wäre, sofort die Lust zu wecken, eine Schweizer Reise zu unternehmen. Ist der Gedanke einmal gefasst, dann breitet er sich im Gehirne aus, vertieft sich und veranlasst weitere Handlungen, die alle zu dem Endziele führen, die Reise, auf welcher man so Schönes zu sehen vermag, auch zu unternehmen.

Kein Bild, und wäre es noch so naturgetreu und künstlerisch ausgeführt, keine Beschreibung, und wäre sie in den glühendsten Farben verfasst, vermag eine so ausführliche und anschauliche Vorstellung zu erwecken, als eine plastische Darstellung. Eine Statue vermag uns ganz andere Begriffe zu geben, als ein Bild, welchem derselbe Gegenstand zu Grunde liegt. Kommt noch die Mithilfe der Farben dazu, dann braucht es nur einer geringen Einbildungskraft, um das, was man hier im plastisch ausgeführten Modell vor sich sieht, für wahr, für schön, für erstrebenswert zu halten.

Die Modelle müssten also nicht nur plastisch, mit allem Raffinement, wozu ich alles rechne, was dazu beiträgt, den Eindruck zu vertiefen, sie müssten auch polychromiert werden. Denn Form und Farbe müssen hier vereint wirken, um das Gesamtbild unvergesslich zu machen.

Dass ein solches kleines Kunstwerk, besonders dann, wenn es einen grösseren Komplex darstellen soll, nicht billig wäre, ist ja richtig. Aber dafür hätte man, vorausgesetzt, dass es in gutem, haltbarem Material ausgeführt würde, sozusagen ein ewiges Werk zur Verfügung. Würde dieses weiter vorsichtig behandelt, zum Schutze gegen Staub, Berührung und Verletzung unter einen Glassturz oder in eine Vitrine gestellt, so würde es viele, viele Jahre seinen Zweck zu erfüllen imstande sein.

Solche Modelle müssten nun in dieser Fremdenverkehrsausstellung ausgestellt sein. Aber beileibe nicht zu viele, weil sie sonst wieder zu ermüdend wirken würden. Denn wenn sagen wir nur 300 Schweizer Hotels auf die angeführte Weise ausstellen würden, so wäre damit geradezu nichts geleistet. Wenn sie so in Reih' und Glied nebeneinander dastünden, schlüge eines das andere tot. Darum wäre es vielleicht besser, in der geplanten Ausstellung nur wenige Hotel-Modelle, desto mehr aber plastische Darstellungen einzelner hervorragender Verkehrsgebiete auszustellen. Der Rigi, einzelne Strecken der Albulabahn, ausgesuchte Partien der verschiedenen Seen, die Jungfrau im Alpenglühen, das Matterhorn mit seiner Umgebung, das wären Ausstellungsobjekte, die an Grossartigkeit ihresgleichen suchen würden. Weil aber aus den bereits angeführten Gründen die zahlreichen Hotels und Fremdenetablissements in einer solchen Fremdenverkehrsausstellung nicht alle Platz finden könnten, sollen sie doch von dieser Propagandaart nicht ausgeschlossen sein. Ein schönes, plastisches, polychromiertes Modell von nicht bedeutendem Umfange würde eine Zierde gar manchen Auslagefensters darstellen. Schnittwarenhändler, Juweliere, Bijouterieläden etc. wären gewiss leicht zu bewegen, ein solches Objekt in das Auslagefenster zu stellen. In einer der ersten Seidenstoffhandlungen Marseilles, war einst eine tote Gemse mitten unter den prachtvollen Seidenstoffen in der Auslage zu sehen und bewirkte mehr Anziehungskraft, als alle, selbst die feinsten und kostbarsten Seidenstoffe. Alles blieb davor stehen und bewunderte zuerst die Gemse, dann die ausgestellten Stoffe. Warum sollte also nicht auch ein schönes Modell eines Schweizer-Hotels dieselbe Anziehungskraft auszuüben vermögen. Natürlich müsste dafür gesorgt werden, dass Prospekte und auch eventuell mündliche Auskunft im Laden erteilt würde. Selbst wenn für das Ausstellen im Auslagefenster ein kleiner Mietzins erlegt werden müsste, wäre diese Propaganda trotz der erwachsenen Kosten für das Modell, den Transport etc. noch nicht zu teuer bezahlt. Nach einiger Zeit würde diese Propaganda allerdings nachlassen, aber anfangs hätte sie sicher einen Bombenerfolg.

Gehen wir aber zu unserer Verkehrsausstellung zurück, da wäre noch manches darüber zu sagen. Es wären also daselbst zunächst Modelle berühmter Verkehrszentren, z. B. Rigi, Vierwaldstättersee, Axenstrasse, Jungfrau, Matterhorn etc. etc. ausgestellt. Anstatt der schreienden, oft unschönen Plakate könnten eine Anzahl von guten Bildern, Schweizer-Motive darstellend, dort Platz finden. Gewiss wäre mancher Künstler froh, wenn er sein, einen derartigen Vorwurf behandelndes Bild dort ausstellen könnte, wenn die Platzmiete eine nicht zu hohe wäre. Es könnten ja auch eine Anzahl von wirklich guten bildlichen Plakaten dort ausgestellt sein. Sie werden durch Kontrast wirksam. Hier ein von Künstlerhand gefertigtes Gemälde, der idealen Kunst gewidmet, hier ein packendes Plakat, als praktische Anwendung.

Dass der Literatur daselbst der ihr gebührende Ehrenplatz gesichert sein müsste, ist selbstverständlich. Momentan hätte die Schweiz da mehr als einen Stein im Brette. Die beliebtesten Romanschriftsteller der Gegenwart, Heer, Zahn, sind Schweizer; deren Büsten oder Porträts, dort ausgestellt, wären schon allein Anziehungspunkte. Schliesslich und endlich — und das wäre das wichtigste — müsste eine, wenn auch kleine, Industrieausstellung damit verbunden sein. Schweizer Stickereien, gute Holzschnitzereien, Uhren, Seidenstoffe und was sonst noch imstande wäre die allgemeine Aufmerksamkeit, besonders der Damenwelt, zu erregen, müsste dort ausgestellt werden. Entweder alles durcheinander oder eines nach dem andern.

Diese Ausstellung muss nun nicht nur Jedermann zugänglich sein, es muss auch zum Besuche eingeladen werden. Dazu dienen nun grosse Inserate.

Die Schweiz,
künstlerische, plastische und literarische Darstellung.
Industrielle Ausstellung.
Eintritt gratis.
. . . . . *Strasse. — Geöffnet von 9 bis 9 Uhr.*

Dort wäre dann eventuell der Platz, wenn die Räume dafür vorhanden wären, Scioptikenbilder oder physiographische Darstellungen vorzuführen. Natürlich müssten die Angestellten über alles genaue Auskunft zu erteilen im Stande sein.

Die Inserate wie ich sie angeführt, wären nicht nur für die Ausstellung, sondern auch für den Reiseverkehr des Landes von Nutzen. Denn die Aufgabe, auf etwas aufmerksam zu machen, würde hier durch das Inserat in doppelter Weise erfüllt.

Wenn ich bedenke, welche Summen Geldes für Inserate in Berliner, Londoner, Pariser Lokalblättern von Schweizer Verkehrsinteressenten jährlich ausgegeben werden, müsste es ein Leichtes sein, für diesen Betrag eine derartige Ausstellung zu erhalten und zu errichten. Wenn ich aber weiter bedenke, dass diese Ausstellungen, wenn auch nur zunächst in einer oder der anderen Weltstadt errichtet, sozusagen Sehenswürdigkeiten darstellen müssten, welche auch von Fremden, die in der Stadt verweilen, besucht würden, dann könnte viel Geld für Insertion erspart werden. Denn damit wäre eine ständige Propaganda geschaffen, nicht eine solche von ephemerer Dauer, wie die Annonce oder die redaktionelle Mitteilung.

In einem angegliederten Bureau könnten alle jene Agenden erledigt werden, welche heute Aufgabe der Verkehrsbureaux in der Fremde sind. Dort wären die Fahrpläne und die Schlafwagenbillets, Hotelcoupons, Prospekte am Platze und könnten dort auch vertrieben werden.

Wenn auch die Idee auf den ersten Augenblick wegen der grossen damit verbundenen Kosten undurchführbar erscheint, so wäre es Sache der Organisation, die Mittel und Wege zu suchen, um sie durchführen zu können. Da hiebei Industrie, Kunst und Fremdenverkehr beteiligt sind, müsste es bei dem Umstande, als speziell die reiche Industrie und der Fremverkehr innig mit einander verquickt sind, indem die eine von der anderen, wenn auch nicht reich alimentiert, so doch immerhin schön unterstützt wird, gelingen, sie zu vereinter Tätigkeit zu begeistern. Der Erfolg wäre für beide, und wenn wir die Kunst und Literatur hinzurechnen, für alle von grossem Nutzen.

Eine wichtige Verkehrsfrage.

o Kürzlich ging durch die Presse die Mitteilung von einem interessanten Experiment, das der Kurverein von Pontresina diesen Sommer vornehmen liess. Dieser Verein hat im Sommer 1910 eine Enquete unter den Kurgästen veranstaltet und auf seine Frage, ob das Engadin dem Automobil geöffnet werden solle oder nicht, über tausend Antworten erhalten, die ein überraschendes Ergebnis zeitigten: ein Resultat nichts weniger als ermutigend für die Automobilfreunde. Für die Zulassung des Automobils haben sich nämlich von den tausend Befragten nur etwa vierzig ausgesprochen, alle andern halten es für besser, wenn das Engadin wie bisher automobilfrei bleibe. Es ist nun ohne weiteres klar, dass sich weder die Behörden des Kantons Graubünden, noch die Bundesbehörden durch eine solche Abstimmung in ihren Entschliessungen in Sachen der Automobilfrage beeinflussen lassen dürfen; es könnte dies sonst für die Schweiz, die in weitgehendem Masse vom Fremdenverkehr abhängig ist, verhängnisvolle Folgen nach sich ziehen.

Angesichts der raschen Entwicklung des Automobilverkehrs der letzten Jahrzehnte und angesichts auch des besonderen Charakters dieses Verkehres macht sich das Bedürfnis zu dessen einheitlicher Ordnung im ganzen Gebiet der Schweiz immer dringender geltend. In Ermangelung verfassungsmässiger Rechte, ohne weiteres eine bundesgesetzliche Regelung vornehmen zu können, musste zu dem einzig vorhandenen Mittel gegriffen werden: der Aufstellung eines „Konkordates über eine einheitliche Verordnung betref-

fend den Motorwagen- und Fahrradverkehr". Ihm beigetreten sind, mit Ausnahme von Uri, Graubünden und Thurgau, sämtliche Kantone. Dieses Konkordat entspricht aber, wie die Erfahrung lehrt, den Bedürfnissen der Verhältnisse nur zum geringsten Teil. Die Unzukömmlichkeiten der gegenwärtigen Lage verschärfen sich noch, wenn man sie vom Standpunkt des internationalen Verkehrs aus betrachtet; der mit jedem Jahr eine grössere Ausdehnung annimmt. Nach einer Mitteilung des Zolldepartements sind im Jahre 1907 4996, im Jahre 1908 5825 und im Jahre 1909 6742 Motorwagen im Reisendenverkehr in die Schweiz eingeführt worden; im Jahre 1910 war die Einfuhr solcher Wagen eine noch grössere. Dieser Verkehr von Reisesportautomobilen ist einerseits von wesentlicher Bedeutung für den Handel unseres Landes, anderseits aber birgt er für die Kontrolle der ausländischen Automobile und für die Ahndung von Uebertretungen durch deren Führer ebenso grosse Schwierigkeiten in sich. Die Konferenz der Konkordatskantone versuchte zu verschiedenen Malen den erwähnten Schwierigkeiten durch interne Polizeimassnahmen zu begegnen. Diese Massnahmen haben sich jedoch als unbillig, unanwendbar oder nachteilig erwiesen, und aller Wahrscheinlichkeit nach wird eine befriedigende Lösung nur durch eine internationale Uebereinkunft zu finden sein. Eine solche besteht seit dem Jahre 1909; sie wurde in Paris abgeschlossen und es sind ihr beigetreten die Staaten: Deutschland, Belgien, Spanien, Frankreich, Italien, Monaco, Rumänien und Serbien, und kürzlich auch die Schweiz. Die Konvention enthält für die in den verschiedenen Ländern auszuübende Kontrolle sehr zweckmässige Bestimmungen, mit Hülfe derer die Grosszahl der dem internationalen Verkehre anhaftenden Schwierigkeiten gehoben werden können. Für unser Land war es von grösster Wichtigkeit, der Uebereinkunft beizutreten; andernfalls wären wir Gefahr gelaufen, wenn nicht rechtlich, so doch tatsächlich vom internationalen Automobilverkehr ausgeschlossen zu werden, was unserem Handel, dem Fremdenverkehr und auch unseren Beziehungen zu den Nachbarländern empfindliche Nachteile gebracht hätte. Ohne hier näher darauf einzutreten, wie sich die Dinge mit dem nun vollzogenen Beitritt der Schweiz in ihrem gegenwärtigen Stande des öffentlichen Rechts gestalten werden, ist doch unbestritten, dass dieser Beitritt für uns wirksamer und vorteilhafter wäre, wenn er ohne die Vorbehalte hätte geschehen können, die aus der Verschiedenartigkeit der kantonalen Vorschriften entstehen; mit andern Worten: das Vorhandensein einer einheitlichen Gesetzgebung gäbe der Schweiz eine bedeutend bessere Handhabe, um aus der Uebereinkunft die grössten Vorteile zu ziehen, was jetzt nur in beschränktem Masse der Fall sein wird.

Die Grundlage für eine bundesgesetzliche Regelung der gesamten Automobilfrage muss geschaffen werden. Die Zustände, wie sie gegenwärtig bei uns herrschen, sind auf die Dauer unhaltbar und erheischen gründliche Abhülfe. Einerseits schafft das Automobil bedeutende Unannehmlichkeiten; die Gefahren, in die es das Publikum versetzt, der Staub, den es entwickelt, die übertriebene Geschwindigkeit vieler Automobilfahrer rufen nur allzu begründeten Beschwerden. Die kantonale Gesetzgebung vermag diese Lage nicht zu verbessern; nach das „Konkordat" nicht, wie wir bereits angedeutet haben. Denjenigen Kantonen, die ihm beigetreten sind, hat man eine derartige Freiheit belassen müssen, dass die Polizeireglemente nach wie vor die widersprechendsten Vorschriften enthalten. Soll man es bei solchen Verhältnissen den ausländischen Automobilisten etwa verargen, wenn sie alle diese Bestimmungen nicht kennen, wenn sie Uebertretungen begehen oder es vermeiden — wie dies wiederholt durch Boykottankündigungen angedroht worden ist — sich auf Schweizergebiet zu begeben? Sind das Zustände, die für Industrie und Handel unseres Landes etwa von Vorteil sind? Sicherlich eher alles andere als letzteres. Wenn den Automobilisten die Gewissheit gegeben wird, einheitlichen, für die ganze Schweiz gültigen Vorschriften unterstellt zu werden, würden sie sich diesen gerne unterziehen. Die auf den Automobilverkehr bezüglichen Klagen haben sich in letzter Zeit unverkennbar verschärft und wenn der Bund nicht baldmöglichst eingreift, gehen wir der Gefahr einer Volksinitiative entgegen, die dann leicht über das Ziel hinausschiessen könnte.

Der Inhalt der künftigen eidgen. Gesetzgebung inbezug auf Automobil- und Fahrradverkehr wird sich im Rahmen der Vorschriften der internationalen Pariser Uebereinkunft bewegen müssen. Die Gesetzgebung wird sich vor allem mit einer höchst wichtigen grundsätzlichen Frage zu befassen haben: „Inwieweit steht den Kantonen das Recht zu, Strassen auf ihrem Gebiet dem Automobilverkehr zu verschliessen?" Die Frage dürfte wohl so gelöst werden, dass den Kantonen das Recht gewahrt bleibt, diesen Verkehr für bestimmte Strassen, für die er mit Gefahr oder schweren Unannehmlichkeiten verbunden ist, zu verbieten oder wenigstens einzuschränken. Sodann ist eine Vereinheitlichung der Strafbestimmungen wünschenswert. Besonders sollte der Rückzug der Fahrerlaubnis ins Auge gefasst werden, der, mit Gültigkeit für die ganze Schweiz, das wirksamste Strafmittel und zugleich die beste Handhabe bieten wird, die Geschwindigkeitsübertretungen gewisser unvorsichtiger Fahrer zu verhindern.

Interessant sind die Begründungen der einer eidgenössischen Regelung der Automobilfrage günstig gestimmten Kantone. So bemerkt u. a. Basel-Stadt, dass eine einheitliche, für das ganze Gebiet der Schweiz gültige Ordnung dringendes Bedürfnis sei, ganz besonders für die Kantone beschränkten Gebietes oder mit dicht bevölkerten Gegenden. Aargau verlangt, dass die künftige bundesgesetzliche Regelung vor allem den Schutz von Menschen und Tieren vor den Unannehmlichkeiten und Gefahren, denen sie durch zu rasch fahrende Automobilisten ausgesetzt werden, ins Auge fassen solle. Es bestehe bei der Bevölkerung jenes Kantons eine durch die Ueberschreitungen hervorgerufene allgemeine Erbitterung. Einige Kantone machen Vorbehalte dahingehend, dass die Eigentums- und Verfügungsrechte der Kantone über ihre Strassen möglichst unverändert fortbestehen.

Die Automobilfrage ist nun im Fluss; sie drängt zur Erledigung. Möge es den Bundesbehörden gelingen, eine Lösung zu finden, die allseitig befriedigt und vor allem auch die Interessen des Fremdenverkehres gebührend berücksichtigt.

Bädeker russe.

Der bekannte Reisebücher-Verlag Karl Bädeker übermittelt uns ein Zirkular, das er an die Gasthofbesitzer und -Direktoren der Schweiz versendet und das die Beachtung weitester Kreise verdient. Das Schreiben lautet:

„An die Herren Gasthofbesitzer und -Direktoren der Schweiz.

Geehrte Herren!

Vor mir liegt eine von der Union-Reklame, Union Schweizer. Zeitungen für den Inseratenverkehr (A.-G.), ergangene Aufforderung zur Insertion in einem **Bädeker russe,** die einer der Herren Adressaten mir freundlichst zur Begutachtung eingesandt hat.

Ich betone ausdrücklichst, dass der „Bädeker russe" keinerlei Beziehungen zu meinem altbekannten Reisebuchverlage hat, bei dem Inserate ja überhaupt ausgeschlossen sind. Ob sich gegen den Missbrauch meines Namens gerichtliche Schritte tun lassen, wird sich noch erweisen. Jedenfalls kann die Wahl des Namens zu Täuschungen führen. Ich glaubte daher diese Warnung nicht unterlassen zu dürfen.

Achtungsvollst *Fritz Bædeker,*
Sohn des Gründers und seit 1878 Chef des Hauses Karl Bædeker."

Die Bezeichnung „Bädeker russe" ist eine sehr unglückliche und ist es ihr allein zuzuschreiben, wenn der Erfolg des Werkes nicht den Erwartungen entspricht. Wie uns mitgeteilt wird, werden in Russland alle Reisehandbücher kurzweg „Bädeker" genannt, sodass man die Wahl dieses Namens noch begreiflich finden kann. Jedoch bedauern wir, dass die „Union-Reklame" die Inseratacquisition für diese vielleicht wertvolle Propagandaschrift übernommen hat, ohne dass dem Werk der richtige Titel gegeben worden ist.

Zum Kapitel „Reklamewesen"

erhalten wir von einem Mitgliede nachstehende Zuschrift, die mit den in unseren Aufsätzen „Reklame-Fragen" entwickelten Ansichten völlig einig geht:

Im Monat Juli des Jahres 1907 übernahm ich eine neue, kaum erstellte Fremdenpension mit 30 Fremdenbetten, die in einer Entfernung von ungefähr 20 Minuten vom Verkehrszentrum eines bekannten Fremdenortes liegt. In unserem Hotelführer figurierte damals mein Geschäft noch nicht, ebensowenig in den bekannten Reisehandbüchern besserer und geringerer Sorten. Daher drängte sich mir in erster Linie die schwerwiegende Frage auf: Wo die Kundschaft hernehmen? Auf Passanten konnte in keinem Falle gerechnet werden, da sich mein Haus, wie bereits angedeutet, nicht im Kurort selbst befindet; die Geschäftsreisenden aber und die Touristen, deren Aufenthaltsdauer kurz bemessen ist, sich mit Vorliebe in Häuser in der Nähe des Bahnhofes einquartieren. Ich suchte daher mein Heil, wie es nun einmal im Hotelwesen Usus ist, in der Reklame. Ich trachtete darnach, die Aufmerksamkeit meiner vielen Bekannten und Geschäftsfreunde, deren ich als Kaufmann die Menge besitze, auf mein Etablissement hinzulenken; nach allen Himmelsrichtungen wurden Prospekte verschickt, in der „Fremdenliste" und einer Anzahl Reisezeitschriften und Tagesblätter grosse Inserate publiziert. Zugleich trat ich mehreren Verkehrsvereinen als Mitglied bei, reiste persönlich in verschiedene grosse Städte, um die zweckdienliche Verbreitung meiner Prospekte zu kontrollieren. Ich sprach bei gutbefreundeten Hoteliers vor, sie um Weiterempfehlung meines Hauses bittend und stellte das gleiche Ansinnen an diejenigen ihrer Angestellten, die mit den Gästen in direkten Verkehr kommen. Während meiner vielen Reisen als Handelsmann fand sich ausserdem sehr oft eine günstige Gelegenheit, bekannten und mir wohlwollenden Zugführern und Kondukteuren der stark frequentierten Linien die Empfehlung meines Hauses dringend ans Herz zu legen. Desgleichen bemühte ich mich ohne Unterlass, den unsern Kurort besuchenden Fremden die Prospekte meines Geschäftes in die Hände zu spielen. Meine hiesigen Kollegen ersuchte ich wiederholt, mir allfällig überzählige Gäste zuzuweisen. Alle gaben mir dahinzielende Zusicherungen, doch hielt sich nur ein einziger hiesiger Hotelier an sein gegebenes Wort, obschon, wie ich später in Erfahrung brachte, auch andere hin und wieder in die Lage kamen, infolge Platzmangels mehrere Unterkunftsuchende abzuweisen. Das „Schmieren" war mir eben nicht geläufig, sozusagen eine unbekannte Grösse, ebenso das „Unterbieten", das in meinem Betriebe auch seither nicht aufgekommen ist. — Schon damals frug ich alle meine Gäste bei der ersten sich bietenden Gelegenheit, wie und durch wen sie auf mein Haus aufmerksam gemacht worden seien, denn es lag mir als Kaufmann viel daran, mich davon zu überzeugen, ob ich mein sauer erworbenes Geld nicht unnütz zum Fenster hinauswerfe.

Das Resultat meiner Umfrage war nun ebenso überraschend wie deprimierend. Meine sämtlichen Gäste der Saison 1907 wurden mir vom vorstehend genannten liebenswürdigen Kollegen, vom hiesigen Verkehrsbureau und vom Bahnhofbuffet zugewiesen. Zwei Personen verirrten sich auf Grund eines meiner vielen Inserate in mein Haus. Diese zwei Gäste kosteten mich also mehrere hundert Franken, denen kein Erlös gegenübertrat, weil die zwei Pensionäre möglichst billig leben wollten. Das Ergebnis des grossen Aufwandes an Barmitteln für Annoncen, Prospekte etc. war daher gleich Null!

Die Saison 1908 brachte mir einen erwünschten Zuwachs in der Zahl der Fremden insofern, als meine früheren Gäste einige Verwandte und Bekannte mitbrachten. Ich inserierte damals noch in mehreren Reise- und Kursbüchern; die Ausgaben für Zeitungsannoncen hatte ich dagegen erheblich beschnitten, da ich, in dieser Hinsicht erheblich gewitzigt, nur noch in der „Fremdenliste" unseres Fremdenplatzes und im „Kursaalprogramm" annoncierte. Hingegen trat ich unterdessen dem Schweizer Hotelier-Verein als Mitglied bei, sodass mein Etablissement im Jahre 1908 zum ersten Mal im Hotelführer figurierte. Ich lernte den Wert dieses erstklassigen Reklamewerkes sofort richtig einschätzen und zog meine Konsequenzen aus dieser Erkenntnis. Nach Aussage meiner Pensionäre war nämlich die Mehrzahl unter ihnen durch den Hotelführer auf mein Haus gekommen.

Für die Saison 1909 verzichtete ich auch auf die Annoncen im „Fremdenblatt" und „Kursaalprogramm". Dessenungeachtet vergrösserte sich der Kreis meiner Gäste zusehends, obschon mir in diesem Jahre vom Verkehrsbureau und von den Geschäftsfreunden auch nicht eine Person zugewiesen wurde.

Da ich in den ersten drei Jahren meiner Tätigkeit als Hotelier bezüglich des Reklamewesens, wie man sieht, einige wertvolle Erfahrungen gesammelt hatte, liess ich im Jahre 1910 sämtliche Anzeigen, auch die in den Reise- und Kursbüchern, eingehen. Ein einziges Werk vermittelte also noch die Verbindung zwischen dem Reisepublikum und meinem Geschäfte. Es ist unser Hotelführer, der mir im letzten Jahre die meisten Gäste zuführte und für meinen Betrieb die Saison 1910, trotz der bekanntlich ungünstigen Witterung, zur weitaus glänzendsten der letzten vier Jahre gestaltete, obschon ich für Inserate und Anzeigen keinen roten Rappen ausgab, so wenig als für den Versand von Prospekten. — Auf die Empfehlung von seiten meiner Kollegen hatte ich bereits früher verzichtet.

Ich bin also der Ueberzeugung, dass unser Hotelführer für mein Hotel als Propagandaorgan genügt und glaube, auch andere Kollegen werden zur gleichen Einsicht gelangen, wenn sie das Reklamewesen einer einlässlichen Prüfung unterziehen und nicht gar zu oberflächlich behandeln. Auch die örtlichen Verkehrsbureau sind ausgezeichnete Propagandastellen, insofern sie gewandt geleitet werden, was leider nicht überall der Fall ist.

Das für Inserate in den Tagesblättern ausgeworfene Geld darf man demnach in jeder Beziehung als völlig nutzlose Verschwendung bezeichnen, die absolut nicht mit der heutigen Lage der Hotelindustrie übereinstimmt.

Die Propaganda im Ausland besorgen die Schweiz. Bundesbahnen und sollten es noch in viel grösserem Masse tun. *F.*

Kleine Chronik.

Luzern. Die 13. Internationale Amateur-Ruder-Regatta findet am 2. Juli ds. Js. statt.

Oberhofen a/Thunersee. Herr Aug. F. Denner hat die bisher von seiner Mutter geführte Hotel-Pension Moy käuflich übernommen.

Wiesbaden. Die Pachtsumme des Kurhausrestaurants, die bisher 43,000 Mk. betrug, ist auf 90,000 Mk. erhöht worden.

Zürich. Der Verwaltungsrat der Genossenschaft Hotel Pfauen beschloss für 1910 die Ausrichtung einer Dividende von 7 %.

Baden-Baden. Das Hotel Europäischer Hof wurde zum Preise von 1,550,000 Mk. an Herrn Friedr. Ruppel, bisher Mitbesitzer vom Palasthotel Rotes Haus in Strassburg, verkauft. Uebernahme am 15. Februar.

Menton. Das Hotel du Parc kaufte Herr Ad. Eilermann und wird es Ende April übernehmen. Im Laufe des Sommers werden Zentralheizung, Lift und eine neue Halle hineingebaut, sowie noch verschiedene andere Verbesserungen geschaffen.

Nizza. Der Besitzer vom Restaurant du Grand Cercle, Herr Negresco, erwarb das zwischen Hotel West End und Hotel Petersbourg auf der Promenade des Anglais liegende Terrain und wird dort ein Hotel mit modernsten Einrichtungen errichten.

Starnberg. Das Hotel-Restaurant Leoni am Würmsee wurde bei der Zwangsversteigerung um 162,000 Mk. von Metzgermeister Biersack in Feldafing ersteigert. Das Restaurant wird von dem bisherigen Pächter Herrn Georg Will weitergeführt.

Strassburg. Herr Aug. Blecher, früher langjähriger Direktor im Hotel Drei Könige in Basel, dann Kurhausdirektor in Bad Dürrheim, zuletzt Besitzer des Hotel Bauer in Basel, wurde zum Direktor des Palast Hotel (Rotes Haus) in Strassburg ernannt.

Dresden. Angesichts des zu erwartenden starken Fremdenverkehr während der Hygienischen Ausstellung in diesem Jahre, wird das Grand Union Hotel von seinem Besitzer, Herrn A. Becker-Landry, durch Hinzunahme zweier Etagen des Nachbargrundstückes um 40 Betten vergrössert.

Montreux. Die ausserordentliche Generalversammlung der *Société des Hôtels National et Cigne* genehmigte den Ankauf der Liegenschaften Carrard um den Preis von 800,000 Fr. und ermächtigte den Verwaltungsrat, die Mittel für den Kaufpreis in ihm geeignet erscheinender Weise flüssig zu machen.

Garmisch-Partenkirchen. Das Hotel zur Zugspitze ging durch Kauf an Herrn Hans Ellmer in Holzhausen am Ammersee über. — Die Pension Gobson in Partenkirchen erwarb um den Preis von 750,000 Mk. der frühere Bahnhofsrestaurateur Georg Plendl in Augsburg. Er wird das Haus am 1. Mai übernehmen.

Internationale Hygieneausstellung in Dresden. Vom Mai bis Oktober d. J. findet in Dresden eine Internationale Hygieneausstellung statt, an welcher, laut Ausstellungsplan, alles zur Darstellung gelangen soll, was irdendwie in einer Beziehung zur Pflege der menschlichen Gesundheit steht. Da finden wir zunächst alle medikamentösen, pharmazeutischen und diätetischen Präparate, desinfizierende und konservierende Mittel und sämtliche Erzeugnisse der chemischen Industrie. Eine Abteilung umfasst alle wissenschaftlichen Apparate, Instrumente und Einrichtungen für Laboratorien und Bakteriologie, Chemie, Medizin, Psychologie usw. liefern hiezu das interessante Material. Pläne, Modelle und Materialien zur Herrichtung und Besiedelung des Baugrundes zeigen uns, wie bauliche Einrichtungen und sanitäre Anlagen beschaffen sein müssen, wie die Gartenstadt, das Einfamilienhaus, das Zentralküchenhaus, öffentliche und private Gebäude und Anlagen aller Art den Gesetzen der Hygiene entsprechen können. In der Abteilung natürlicher und künstlicher Nahrungs- und Genussmittel in fester und flüssiger Form sind alle zur Herstellung, Aufbewahrung, Versorgung und Kontrolle nötigen Gegenstände, z. B. vollständige Fabrikeinrichtungen, inbegriffen. Bekleidungsgegenstände aller Art und Einrichtungen für die häusliche Körperpflege, soweit sie als Ergänzung der Wohnungseinrichtungen gelten, bilden eine, Licht-, Luft- und Sonnenbäder u. drgl. eine weitere Abteilung. In der Rubrik „Beruf und Arbeit" sind Bureaueinrichtungen, Gegenstände zum Schutz der Arbeiter in Fabrik- und Bergwerksbetrieben und Wohlfahrtseinrichtungen untergebracht. Was zur Kinder- und Jugendfürsorge, zur Pflege, Wartung und Erziehung von Säuglingen und Kindern schulpflichtigen Alters gehört, sehen wir in Gegenständen, Plänen, Modellen, Photographien von Anstalten usw. anschaulich gruppiert. Das ganze Raffinement der modernen Schönheitspflege mit all ihren Schikanen soll sich in der Abteilung „Kosmetik" unsern erstaunten Blicken enthüllen. Krankenfürsorge und Rettungswesen bilden ebenso eine Abteilung für sich, wie die Objekte, die geeignet sind; alle Besonderheiten eines Seebades, Luft- und Quellenkurortes oder Sanatoriums in hygienischer und therapeutischer Hinsicht zu erklären. Einrichtungen und Gegenstände für den Eisenbahnbahn-, Strassenbahn-, Automobil- und Schiffsverkehr orientieren uns über die hygienische Bedeutung moderner Verkehrsmittel. Nirgends ist aber im Ausstellungsplan die Rede davon, dass auch die Luftschiffahrt an dieser Konkurrenz teilnehmen wird; die Rubrik „Technik und Maschinen" ist nicht spezialisiert. Ein interessantes Kapitel wird die Militär-, Marine- und Kolonialhygiene bilden, die alle Einrichtungen und Hilfsmittel zur Gesunderhaltung der Mannschaft in Kasernen, auf den Kriegsschiffen, für den Landaufenthalt der Seetruppen und für die Lebenshaltung der Kolonisten verschiedener Zonen zusammenstellt. Die Sportausstellung zerfällt in eine sporthygienisch-wissenschaftliche Abteilung und eine solche für Industrie; eine Menge sportlicher Veranstaltungen wie olympische Spiele, Ruder-, Tennis-, Fecht-, Fussball-, Marsch-, Turn- und Hockeywettkämpfe stehen auf dem Programm. Und endlich kommt noch das Heer der medizinischen, chemischen, technischen, hygienischen und sportlichen Bücher, Zeitschriften und Kunstblätter in Betracht, die sich auf Hygiene und verwandte Gebiete beziehen. — Das mitten in der Stadt gelegene Ausstellungsgelände umfasst einen Flächenraum von 320.000 Quadratmeter; der Hauptpalast wird dort mit einem Kostenaufwande von 2 Millionen Mark erstellt. Die Schweiz wird, wie fast alle Staaten Europas, einen eigenen Staat pavillon errichten; auch China und Japan werden durch Nationalbauten vertreten sein. Diese ausländischen Sonderausstellungen bieten ausschliesslich der Wissenschaft Gelegenheit, ihre Objekte auszustellen; für die Industrie aller Länder ist in den verschiedenen Abteilungen genügend Raum vorgesehen.

Fragekasten.

Ein Vereinsmitglied ersucht uns um Aufnahme folgender Frage:

„Kann mir ein Kollege die Adresse einer Anstalt angeben, die *Vacuum cleaner* einrichtet?"

Sachdienliche Mitteilungen zur Weiterbeförderung an die Redaktion erbeten.

Fremdenfrequenz.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. 28. Januar bis 3. Febr.: Deutsche 1969, Engländer 681, Schweizer 584, Franzosen 268, Holländer 236, Belgier 81, Russen und Polen 690, Oesterreicher und Ungarn 290, Portugiesen und Spanier 70, Italiener und Griechen 145, Dänen, Schweden, Norweger 19, Amerikaner 75, Angehörige anderer Nationalitäten 75. Total 5,183.

Witterung im Dezember 1910.

Bericht d. schweiz. meteorologischen Zentralstation.

	Zahl der Tage					
	mit			helle	trübe	mit stark. Wind
	Regen	Schnee	Nebel			
Basel	15	3	7	3	18	1
St. Gallen	13	9	10	1	17	7
Zürich	15	5	5	0	21	6
Luzern	15	5	7	0	18	2
Bern	16	7	14	0	25	3
Neuchâtel	19	2	10	0	25	5
Genf	16	2	1	0	22	5
Montreux	15	2	0	4	11	2
Sion	9	4	0	5	9	2
Chur	10	4	2	5	14	3
Engelberg	18	10	4	2	17	10
Davos	16	14	0	4	9	1
Rigi-Kulm	18	18	9	3	13	19
Lugano	17	1	0	8	17	3

Sonnenscheindauer in Stunden: Zürich 26, Basel 62, Bern 27, Genf 59, Montreux 60, Lugano 60, Davos 78

☞ Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt des **Institut Minerva,** Scheuchzerstrasse 2—4, **Zürich IV, Grösste Spezialschule der Schweiz für rasche und gründliche Vorbereitung auf die Hochschulen,** bei, worauf wir Interessenten speziell aufmerksam machen.

Hotelbesitzer

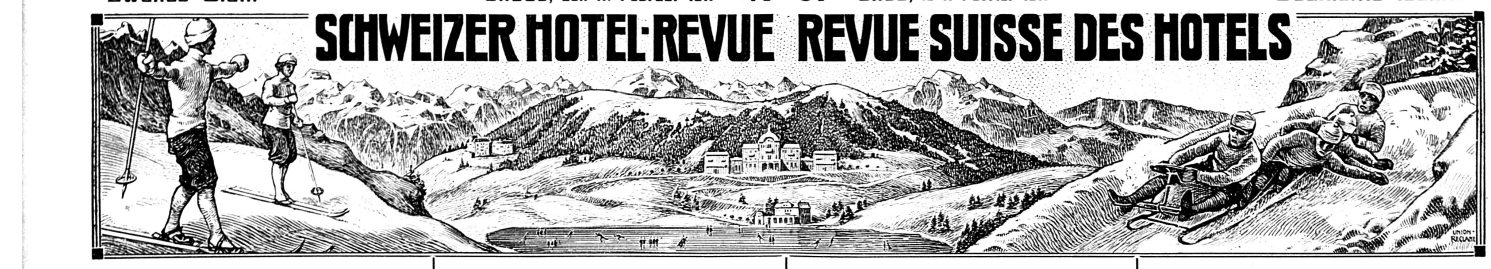
die geneigt sind sofort oder gelegentlich ihr Haus abzugeben, machen wir auf das

Hotel-Office in Genf

aufmerksam, das stets eine grössere Anzahl Käufer notiert hat und Abschlüsse diskret und unter der Hand zu mässigen Gebühren vermittelt.

Zweites Blatt. BASEL, den 11. Februar 1911 **N° 6.** BALE, le 11 Février 1911 Deuxième feuille.

SCHWEIZER HOTEL-REVUE REVUE SUISSE DES HOTELS



Un nouveau „guide des hôtels“ pour la Suisse.

Après avoir été déjà imité en France et en Italie — ce qui prouve qu'il y est apprécié à sa juste valeur — notre ouvrage de propagande „les Hôtels de la Suisse“ suscite, à ce qu'il paraît, un concurrent direct dans la Suisse même. La maison d'éditions artistiques Stünzi & Cie., à Schaffouse, se propose d'éditer au printemps prochain un livre de réclame qui portera le nom de „Guide des hôtels de la Suisse“. Dans ce but, elle répand actuellement une circulaire rédigée en termes sonores et promettant l'impossible, pour attirer l'attention des hôteliers suisses sur l'ouvrage projeté et les inviter à y faire des annonces. Nous croyons rendre service à nos membres en traitant brièvement de ce nouveau projet et, pour mieux leur faire comprendre la chose et les orienter complètement, nous reproduisons ci-après le texte de la circulaire en question:

„Les faibles saisons de l'année dernière ainsi que la concurrence toujours plus forte, résultant de l'ouverture de nouvelles stations d'étrangers dans les pays voisins nous engagent à vouer une attention toute particulière à la composition, à l'édition et à la distribution du guide des hôtels de la Suisse. — Des hommes tout spécialement expérimentés dans l'industrie hôtelière nous ont avoué qu'ils dépensent annuellement des centaines de francs à faire de la réclame pour leurs hôtels dans les quotidiens, les journaux des stations balnéaires ou les journaux des étrangers, sans en retirer un avantage appréciable. L'expérience prouve que cela est dû en grande partie au fait que les journaux en question sont bourrés d'annonces et que, par conséquent, celles où l'on recommande des hôtels sont perdues dans la masse. Nous voulons épargner à l'hôtelier ces dépenses inutiles en envoyant gratuitement le guide des hôtels de la Suisse qui donnera tous les renseignements désirables et qui, muni d'une couverture particulièrement élégante sera le type du vrai guide et livre de voyages aux personnes ci-après désignées en Allemagne et en Autriche, personnes qui, la statistique le démontre, vont chaque été en villégiature.

Distribution du guide. Recevront le guide des hôtels de la Suisse: environ 11,400 princes, barons, comtes, personnes de haute noblesse et officiers supérieurs; 6,300 ingénieurs, entrepreneurs, architectes et fonctionnaires supérieurs de la branche construction, 1,100 procureurs généraux et avocats, 3,200 ecclésiastiques, 6,400 professeurs et maîtres des hautes écoles, 5,900 médecins, 9,300 conseillers divers, 7,700 fonctionnaires forestiers et militaires.

De même, le guide des hôtels de la Suisse sera mis en dépôt dans toutes les agences étrangères des chemins de fer fédéraux, ainsi qu'à l'exposition internationale des voyages et des moyens de transport à Berlin (1 avril au 20 juin 1911) et aux bureaux suisses de renseignements. Le guide sera enfin déposé dans 1600 coupés, cabines de bateaux à vapeur et 300 salles d'attente d'Allemagne et de Suisse.

Le guide des hôtels de la Suisse sera donc *le plus répandu et le plus efficace* de tous les guides. Il paraîtra au commencement de mars et la distribution, comme ci-dessus indiquée, en sera terminée au milieu de mars, de telle sorte qu'il parviendra à temps aux intéressés. Étant le plus joli, le plus pratique et le plus commode des guides de voyages, il aura inévitablement sa place dans toutes les bibliothèques ou salles de lecture.

La première partie du guide donnera des indications précises sur les voyages en Suisse, l'altitude des différentes stations, les distractions qu'elles offrent, ainsi que sur les taxes de toutes sortes, etc., etc. Viendra ensuite la liste des hôtels par ordre alphabétique des stations, chaque hôtel dans un espace spécial de 2 cm de hauteur (voir la feuille modèle). L'espace coûte 25 francs, payable contre remboursement au milieu de juillet. Des annonces avec clichés de plus grandes dimensions figureront comme annexes du guide. Un quart de page fr. 40.—, une demi-page fr. 80.—, une page entière fr. 150.—. Nous vous prions de nous envoyer le texte à insérer dans le guide jusqu'au 1er février, parce que nous devons commencer, l'impression à ce moment.

Nous osons espérer qu'aucun hôtel ne s'abstiendra de cette propagande excellente et très peu coûteuse, car nous vous garantissons un grand succès.

L'éditeur du guide des hôtels de la Suisse:
Maison d'éditions artistiques Stünzi & Co., Schaffhouse.

La circulaire ci-dessus montre aussi brièvement qu'habilement aux hôteliers comment ils doivent procéder pour transformer les saisons faibles en saisons brillantes et pour amener l'industrie hôtelière à fleurir et à prospérer véritablement. Quel dommage que cette idée si originale, capable de transformer le monde, n'ait pas été découverte il y a des années! Il y aurait longtemps que les plaintes au sujet des mauvaises affaires et des maisons vides seraient apaisées si, comme la maison schaffousoise d'éditions artistiques nous le prophétise, il suffit simplement d'une brève annonce dans son guide pour remplir les hôtels de voyageurs jusqu'aux combles. Malheureusement, ces messieurs de Schaffouse se sont levés un peu trop tard car leur idée se trouve réalisée depuis bien des années, sous forme de notre guide „Les hôtels de la Suisse“ dont ces messieurs, il est vrai, semblent n'avoir pas la moindre idée. Voilà pourquoi on ne peut pas les féliciter de leur découverte, car nous craignons fort que, cette fois ci, on n'ait fait un „four“ formidable à Schaffouse.

Si nous examinons, d'un peu plus près la circulaire de la maison schaffousoise, nous remarquons que l'ouvrage projeté constituerait une stricte imitation de notre guide officiel, soit au point de vue du format, du contenu qu'à celui de la rédaction des annonces. Mais comme l'ouvrage de rélame de la Société suisse des hôteliers a conquis droit de cité, à l'étranger comme en Suisse, partout où la diffusion de ce livre présente la plus minime chance de succès, nous ne pouvons concevoir la nécessité de créer une seconde brochure-réclame, absolument identique, cela d'autant moins que notre livre. „Les hôtels de la Suisse“ remplit depuis des années avec un plein succès le but désiré.

A notre avis, *la diffusion si grande et si utile* du nouveau guide pourrait bien ne pas être aussi conséquente qu'on veut bien le dire, car il ne sera édité qu'à 40,000 exemplaires, soit pas même la moitié de l'édition de notre guide officiel. Si l'on tient compte de ce fait, on conviendra que le prix des annonces est assez élevé. Quant à l'assertion que le guide sera distribué au milieu de mars déjà, c'est, croyons-nous, une promesse faite à la légère et impossible à tenir, pour le simple motif déjà que l'éditeur n'a pas encore clos sa chasse aux annonces autour de laquelle il fait tant de beau tapage. Le guide risque donc bien, dans l'éventualité la plus favorable, d'être prêt pour l'expédition au moment où, en automne, le public international se dispose à quitter nos stations pour prendre le chemin de la maison.

Pour être juste, nous devons approuver la maison d'éditions artistiques Stünzi & Cie. sur un point, savoir que les annonces et les réclames dans les journaux quotidiens ne remplissent plus leur but, en aucune façon. Il est incontestable que, d'une manière générale, les méthodes actuelles de propagande en faveur du mouvement des étrangers sont loin d'avoir atteint le plus haut degré de perfection. Il faut, et sur ce point on est d'accord dans tous les milieux de l'industrie hôtelière, chercher de nouveaux moyens et de nouvelles voies pour construire rationnellement un système de réclame dont le succès et l'utilité s'harmonisent davantage avec l'argent dépensé dans ce but. On n'y arrivera toutefois pas du jour au lendemain. Il faut des expériences poursuivies pendant des années, une recherche constante de nouvelles méthodes, un examen plus approfondi des questions en jeu et des propositions présentées. La solution de cette question vitale se trouvera, semble-t-il, plus vite au sein d'une commission de spécialistes que dans le bureau du directeur d'un maison d'éditions artistiques.

Les défauts inhérents aux moyens actuels de propagande ne seront donc pas corrigés par le guide des hôtels de la maison schaffousoise d'édition, en dépit de ses promesses grandioses et de ses assurances. En effet, si l'on en croit la circulaire de MM. Stünzi & Cie, cette maison de commerce aurait enfin découvert la pierre philosophale qu'on cherche depuis si longtemps et le guide des hôtels qu'elle projette d'éditer serait le *non plus ultra* de la réclame, dont la seule apparition suffirait à faire cesser toutes les plaintes au sujet de la propagande restée sans effet, et à remplir entièrement les hôtels suisses de voyageurs, car „un grand succès est absolument garanti“, comme le dit gentiment la circulaire ci-dessus reproduite. Ce langage si plein d'assurance prouve à toute personne au courant de la situation réelle que l'éditeur est absolument dans le vague au sujet de la valeur de son ouvrage, et qu'il promet plus qu'il ne pourra jamais tenir. Personne en effet — à l'exception peut-être de l'éditeur du guide projeté — ne croira sérieusement à un succès véritable de cet ouvrage. Or, les hôteliers ne donnent pas leur argent péniblement gagné pour des essais infructueux. Ils veulent des preuves que leur argent sera employé utilement, au moins dans une certaine mesure. La maison Stünzi et Cie a omis de fournir ces preuves, car de pompeuses mais vagues assertions et des promesses exagérées sont loin d'entenir lieu.

Si nous considérons que le titre „Guide des hôtels de la Suisse“ donnerait lieu à de fréquentes confusions avec l'ouvrage publié par notre Société: „Les hôtels de la Suisse“, par quoi le public voyageur serait fréquemment induit en erreur, il en résulte que le véritable intérêt des membres de la Société suisse des hôteliers consiste à ne donner aucune commande à l'entreprise projetée, sous peine de nuire à la réputation de notre propre organe de propagande. Nous sommes d'avis qu'aucun hôtelier ne doit alimenter cette entreprise concurrente. Nous conseillons donc à nos membres de ne pas remplir le bulletin de commande dont il a été question et, plus généralement, de n'encourager en aucune manière ce projet sans valeur.

Questions de réclame

par le Dr. *Otto Kölner*, à Mils Hall, Tyrol.

Reproduction interdite sans indication de source.

III.

La Société suisse des Hôteliers a institué l'an dernier un concours de menus-réforme, et a décerné des prix aux meilleurs travaux. N'y aurait-il donc pas moyen que cette société et peut-être quelques autres corporations décernent des prix aux personnes qui découvriraient les meilleures formes de propagande moderne pour les hôtels?

Pourquoi pas? Si le concours ne donne pas de résultat, il ne fera pas de mal non plus, ou du moins très peu. Quelques sous peut-être qui seront sacrifiés au Moloch propagande, et c'est tout. Et ce mal-là serait facilement supportable, car l'annonce même d'un concours attirerait l'attention sur la Suisse et sur ses efforts pour activer le mouvement des étrangers. Et finalement, c'est là aussi de la propagande.

Lorsqu'on saurait que quelques prix convenables seront attribués aux auteurs des meilleurs projets, on peut être certain que plus d'une personne qui, sans cela, n'aurait jamais songé, même en rêve, à se préoccuper de la propagande des hôtels, s'appliquera à coucher quelques bonnes idées sur le papier. Pourquoi un coq aveugle ne trouverait-il pas un jour un grain de mil? Il est certain qu'un concours doté de prix sérieux provoquerait une véritable avalanche de projets, de propositions, de méthodes, etc. On peut admettre en outre que le 999 ‰ des travaux présentés seraient sans valeur aucune. Mais le millième pourrait peut-être contenir en germe une idée susceptible d'être approfondie et développée. Essayons donc, avant de nous casser la tête à étudier la question. Si le vieux Ben Akiba a eu raison de dire qu'il n'y a rien de nouveau sous le soleil, alors on peut s'attendre à ce que cette vérité soit aussi démontrée dans le cas particulier. Mais on ne peut ainsi souscrire sans autre à cette opinion. Il y a du nouveau sous le soleil, même dans le domaine de la propagande. Qui me prouvera le contraire, si, à l'appui de mon assertion, je cite la carte postale illustrée et les représentations cinématographiques et physiographiques? Ne sommes-nous pas à l'époque des dirigeables? Sûrement, on n'a pas encore vu qu'un dirigeable, en passant au-dessus d'une grande ville, sème des vues ou des cartes illustrées d'une contrée, d'un hôtel, etc. Ce serait pourtant une réclame splendide! De même un dirigeable pourrait, pendant la nuit, faire des projections lumineuses de couleurs variées, où resplendirait le nom d'une station d'étrangers. Enfin, ce serait bel et bien innover que de munir le dirigeable d'un gramophone géant qui clamerait bien haut un peu partout dans le monde „Grand Hôtel Impérial“ ou quelque chose dans ce genre.

Mais on ne tarderait pas à voir le revers de la médaille. Si l'on apercevait chaque jour, planant au-dessus de Berlin, de Londres, etc., quelques douzaines de dirigeables, on s'habituerait bien vite à ce spectacle qui ne tarderait pas à perdre tout intérêt. Lorsqu'on vit circuler la première automobile, chacun s'arrêta étonné pour la contempler à son aise. Aujourd'hui, on ne daigne même plus jeter un regard sur ce genre de véhicules. Il en serait de même avec les dirigeables. Et la propagande à laquelle on se livrerait au moyen de ces engins ne tarderait pas à avoir la même valeur que celle qu'ont actuellement les annonces. Personne n'y ferait plus attention.

Il serait bon de créer une forme de propagande dont les caractères essentiels puissent être protégés. Le système des cartes Mono pourrait servir d'exemple, ce qui ne veut pas dire que je conseille de l'imiter. Néanmoins, il y a dans cette entreprise quelque chose de systématique.

Je n'ai pas beaucoup réfléchi à toute cette affaire, mais le cas échéant, je me fais fort de découvrir en 24 heures une douzaine de nouvelles formes de propagande lesquelles, cela va sans dire, appartiendraient aux 999 ‰ qui, après lecture, „seraient exclues et jetées au feu“. Ce que je puis faire doit être aussi possible à d'autres personnes, voire même avec beaucoup plus de bonheur et de succès. Pourquoi avons-nous donc des génies de la propagande dans le monde? Ceux-ci n'ont qu'à faire un petit effort. Peut-être le résultat de leur activité cérébrale sera-t-il la nouvelle forme souhaitée de propagande pour les hôtels.

Une condition *sine qua non* devrait être posée, savoir la possilité d'une réalisation *puncto puncti*, c'est-à-dire au point de vue des frais. Car la forme de propagande à découvrir ne doit pas seulement différer des formes actuelles en ce qu'elle sera plus efficace, mais aussi en ce qu'elle sera moins chère.

Et si, en définitive, le concours a été institué en vain — pour des prunes, comme on dit familièrement — et si aucun des travaux n'avait de valeur pratique, il servirait cependant encore à quelque chose, savoir à égayer follement ceux qui seraient chargés de lire les travaux.

Il est certain en effet que l'un ou l'autre d'entre eux serait de nature à dérider les fronts les plus moroses. Or, la gaîté a bien quelque valeur, surtout à notre époque si sérieuse. Et c'est pourquoi ce serait une très bonne chose d'instituer un concours de ce genre.

Utilité du phosphore.

Le phosphore joue un rôle biologique considérable. Bouchard dit: „sans phosphore nulle cellule ne peut se former, ni même subsister“. Ce métalloïde est donc la cheville ouvrière de la vie. On lui attribue des propriétés toniques et curatives très importantes. Les auteurs s'accordent à déclarer qu'il stimule les échanges nutritifs, régénère le système nerveux épuisé, qu'il donne une sensation de bien-être et augmente l'énergie. Il possède une action aphrodisiaque assez nette. C'est un reconstituant puissant, un excitant et un apéritif. Nous pouvons le comparer à un merveilleux régulateur des multiples fonctions de notre organisme. Trousseau, ayant constaté qu'il favorise la croissance, prescrivait la médication phosphorée pour obtenir la guérison du rachitisme et des troubles de l'enfance. Depuis, on l'a préconisée dans les bas de phosphaturie, neurasthénie, scrofule, anémie, débilité, fatigue cérébrale, surmenage, lymphatisme, etc., etc. Robin déclare avoir obtenu d'excellents résultats toutes les fois qu'il avait donné un remède à base de phosphore pour fortifier le système nerveux. Il mit en évidence les avantages de ce métalloïde dans le traitement de la convalescence, de la tuberculose (ou Tessier vante ses effets salutaires). On a soutenu que si le chien est si particulièrement réfractaire à la phtisie, c'est parce qu'il sécrète un suc gastrique pouvant dissoudre et rendre assimilable le phosphate de chaux des os qu'il avale. Privé de ces fragments de squelette, qu'il a l'habitude d'ingérer, cet animal est souvent la proie d'affections pulmonaires.

La vulgarisation des principes toniques du phosphore s'impose; mais le public devra recourir à l'avis du médecin avant d'en absorber une préparation médicamenteuse. Pour entretenir l'organisme en parfait état: on doit faire un usage quotidien des composés organiques du précieux métalloïde, les seuls qui soient assimilables.

On trouve le phosphore dans les cendres de toute cellule, d'origine animale ou végétale. Il abonde dans les tissus en voie de formation. Un enfant qui vient de naître renferme quarante grammes d'acide phosphorique, cette quantité augmentant avec l'âge pour arriver jusqu'à mille six cents grammes chez l'adulte. Longtemps on admit que le phosphore n'existait dans notre économie qu'à l'état de sels minéraux. Cependant, l'analyse révéla peu à peu, dans les diverses parties molles de notre corps, des combinaisons organiques dont les principales sont: les lécithines, les nucléines et les acides nucléiques. Chaque jour, nous éliminons de l'acide phosphorique. Cette perte n'est pas sous la dépendance des aliments phosphorés absorbés; on admet qu'elle provient de la décomposition des combinaisons organiques de ce métalloïde contenues dans nos tissus. Forster prouve par des expériences que les animaux nourris de matières privées de phosphore meurent plus vite que ceux soumis à l'inanition complète.

Dans la tuberculose, ainsi que dans toutes les maladies graves suivies d'amaigrissement, notre économie desassimile ses propres réserves de phosphore. Comme l'organisme ne peut pas le créer de toutes pièces, on doit l'y introduire au moyen des substances végétales et animales que nous mangeons, et dans lesquelles il est plus ou moins bien représenté. Il sera donc fort utile de choisir des victuailles riches en principes phosphorés: cervelles, œufs, graines des céréales et des légumineuses, poissons, huile de foie de morue, caviar, épinards, fromage, pain complet, noix de coco. Pour pouvoir être assimilé dans notre corps le phosphore doit auparavant avoir été vitalisé par les végétaux qui le puisent dans le sol, ainsi que l'ont nettement démontré les expériences de Steinitz, de Gilbert et de Posternak. C'est en vain qu'on a tenté de remplacer les composés organiques par des produits chimiques. L'assimilation des glycérophosphates, tant vantés il y a quelques années, est donc fort problématique. Ils ont tout au plus une action locale sur les tissus, déclare Montenius. Cependant, même s'ils n'entrent pas dans la composition de nos organes, ils peuvent rendre d'utiles services en thérapeutique. Un fait reste établi: pour former notre propre substance le phosphore doit se trouver sous forme organique, sinon il traverse notre corps sans s'y fixer. Voici une expérience assez probante. On fit absorber des phosphates minéraux à une vache sans cependant pouvoir en découvrir une plus forte proportion dans son lait. Par contre il en contenant une bien plus grande quantité lorsque la bête fut nourrie avec les gramminées des prairies, où l'on avait répandu beaucoup de phosphat qui avait été absorbé par les plantes et ainsi rendu assimilable. A l'heure actuelle on attribue moins d'importance au phosphore médicamenteux minéral. On lui préfère les combinaisons organiques, ainsi que les aliments qui contiennent ce précieux métalloïde à l'état vita-

isé. En 1894-95 parurent les travaux de Sandmeyer et Rossel vantant les vertus thérapeutiques des nucléïnes, qu'on rencontre dans tous les produitts de réserve, devant pourvoir à la nourriture et au développement d'un germe vital, ce qui les classa parmi les agents de croissance et de reproduction. Certains auteurs ont attribué un pouvoir bactéricide aux nucleïnes. Il faut se défier des acides nucléïques fournis par la droguerie!

Danilewsky en 1895 proclama que les léci-thines jouent un grand rôle dans les phénomènes vitaux. On admet qu'elles stimulent les échanges nutritifs, augmentent la matière phosphorée du cerveau et du cervelet, et par là développent l'intelligence. L'étude approfondie du phosphore contenu dans les graines végétales fit découvrir l'acide anhydro-oxyméthylène-diphosphorique, principe organique très répandu dans la nature, puissant stimulant de la nutrition.

(La Suisse.)

Verkehrswesen.

Der Bundesrat hat dem von der *Compagnie Suisse du Chemin de fer de la Furka* (Brig-Furka-Disentis) vorgelegten Finanzausweis für die Linie Brig-Gletsch-Disentis im Betrage von 38 Mill. Fr., vorbehältlich der Prüfung der Baurechnung nach der Bauvollendung, die Genehmigung erteilt.

Dampfschiffahrt auf dem Langensee. Ein eigenartiger Konflikt ist zwischen dem schweizer. Bundesrat und der Dampfschiffgesellschaft des Langensees ausgebrochen. Es handelt sich um die Schiffahrt auf dem Langensee. Die Sache ist folgende: Diese Schiffahrt wird von einer italienischen Gesellschaft, der *Società di Navigazione sul Lago Maggiore*, betrieben. Die Schiffe der Gesellschaft befahren den ganzen See, auch den oberen schweizerischen Teil und bedienen dort die tessinischen Ortschaften Locarno, Brissago, Ascona, Magadino und Ranzo. Es besteht über diese Schiffahrt auf dem Langensee ein Staatsvertrag aus dem Jahre 1860, der vom Bundesrate im Jahre 1904 gekündigt worden ist. Seither scheint für die Neuordnung der Dinge nichts getan worden zu sein, sodass heute eine unklare Situation da ist. Während sich auf dem Ceresio (Luganersee) das Dampfschiffpersonal proportional zu den beidseitig bedienten Gebietsstrecken aus Angehörigen beider Länder rekrutiert, beschäftigt die Langenseegesellschaft durchweg und ausschliesslich Italiener. Sie fixiert die Taxen und den Fahrplan nach eigenem Gutdünken und macht für ihre Schiffe, wenn sie in schweizerischen Gewässern stehen, den Anspruch der Exterritorialität geltend, d. h. sie sollen als italienischer Boden betrachtet werden, auf dem ihre Grenzwächter in Waffen sich befinden dürfen und auf dem die italienische Polizei auch schon Verhaftungen vorgenommen hat. Der Bundesrat verlangt nun, dass die Dampfschiffgesellschaft die Konzession nachsuche und sich im übrigen den Dampferkollaudationen, Inspektionen usw. durch die schweizerischen Aufsichtsbehörden unterziehe. Das gäbe dem Bundesrat ferner ein gewisses Mitsprachrecht in Tarif- und Fahrplanfragen. Die Dampfschiffgesellschaft will ihrerseits von all dem nichts wissen und ruft die Intervention der Behörden in Rom an. Die ganze Angelegenheit dreht sich nun um die Streitfrage, ob der Langensee ein internationales Grenzgewässer (*acque promiscue*) sei. Die Italiener sagen ja und verweisen auf die Verhältnisse auf dem Ceresio. Der Bundesrat ist gegenteiliger Ansicht und verficht den Grundsatz, dass der Lansee durch die Grenzlinie Dirinella-Valmara scharf in ein italienisches und ein schweizerisches Stück getrennt sei, und dass jeder Staat auf seinem Gebiet die Hoheitsrechte nach landesüblichem Gesetze auszuüben habe. Die Verhältnisse liegen am Ceresio ganz anders; jenes Gewässer ist wirklich international, weil die Dampfer dank der eigentümlichen Struktur der Grenze abwechslungsweise schweizerisches und italienisches Gebiet bedienen.

Aus andern Vereinen.

St. Beatenberg. Der hiesige Gemeinnützige Verein, der bis jetzt neben gemeinnützigen Bestrebungen die Aufgaben der anderwärts bestehenden Kur- und Verkehrsvereine durchgeführt hat, hat in seiner Hauptversammlung vom 3. Februar seinen Namen abgeändert in den passenderen „Kur- und Verkehrsverein".

Bern. Der Verkehrsverein der Stadt Bern versendet soeben seinen Jahresbericht, der sich über 14 Monate, nämlich die Zeit vom 1. November 1909 bis zum 31. Dezember 1910, erstreckt, nachdem das früher vom November bis Oktober laufende Geschäftsjahr mit dem Kalenderjahr zusammengelegt worden ist. Der Bericht zeichnet sich durch eine geschmackvolle Ausstattung aus. Der originelle Umschlag nach einem Entwurf der Kunstgewerbeschule in Bern zeigt ein reizendes Bärenmuster im Stil alter Stempeldrucke. Aus dem Inhalt werden folgende Angaben von Interesse sein: Die Zahl der Einzelmitglieder betrug am Jahresende 1046 gegen 1007 im Vorjahre. Hierzu kommen 8 (2) Ehrenmitglieder und 60 (35) Subvenienten. Die Saison 1910 in Bern wird im ganzen nicht so ungünstig bezeichnet und insbesondere eine Zunahme des Verhältnisses der Logiernächte zur Personenfrequenz in den bernischen Gasthöfen festgestellt, die auf einen längeren Aufenthalt der Fremden in der Bundesstadt schliessen lässt. Dem Verkehr auf dem Offiziellen Verkehrsbureau ist ein unterhaltlich zu lesendes Kapitel gewidmet, das eine Mustersammlung merkwürdiger Anfragen bringt und die Freuden und Leiden der auskunftgebenden Beamten höchst ergötzlich schildert. Diese werden in der vielseitigsten Weise in Anspruch genommen. Auch die schriftlichen Anfragen haben einen reichen Blütenkranz unfreiwilliger Komik gebracht; der Bericht bringt eine Lese der gelungensten Zuschriften. Die mitgeteilte Statistik zeigt, dass das Verkehrsbureau im Jahre 1910 von 26,771 Personen besucht worden ist, denen 25,339 Auskünfte erteilt worden sind, ungerechnet die blosse Abgabe von Planführern auf Verlangen. Die stärkste Tagesfrequenz betrug 260, die geringste 12 Besucher. Der Bericht weist darauf hin, dass das Verkehrsbureau in ausgedehntem Masse für die weitere Umgebung Berns, zuvörderst das Berner Oberland in Anspruch genommen wird. Weitere Kapitel sind der umfassenden Propaganda des Verkehrsvereins Bern und den Veranstaltungen während des abgelaufenen Jahres gewidmet. Unter den letzteren werden die Aarefahrten genannt, die sich erfolgreich eingeführt haben. Aus dem Bericht über den Verband bernischer Verkehrsvereine, dessen Vorort Bern ist, erwähnen wir die Entstehungsgeschichte des Kantonal-bernischen Verkehramtes, das nun voraussichtlich in kurzem zur Tatsache werden wird. Die Verkehrsfragen werden in einem besonderen Kapitel eingehend behandelt. Die Bestrebungen um die Verbesserung der Eisenbahnverbindungen von und nach Bern, betrafen hauptsächlich die Schaffung eines Morgenschnellzuges von Bern nach dem Jura und Frankreich, die Beschleunigung des Nachmittagschnellzuges Zürich-Olten-Bern und die Einführung des längst ersehnten Theaterzuges Bern-Burgdorf. Aus dem Arbeitsprogramm interessiert die Ankündigung eines Schaufensterwettbewerbes, sowie der Herausgabe von künstlerischen Postkarten nach den besten Photographien des letztjährigen photographischen Preisausschreibens. Die Jahresrechnung schliesst mit einem nicht unbedeutenden Fehlbetrag ab. Der ganze Bericht gibt ein Bild der rührigen Arbeit des Vereins und seines im vergangenen Jahre neu besetzten Bureaus.

Sociétés locales.

Lausanne-Ouchy. Dans son assemblée générale d'hier, la Société des Hôteliers de Lausanne-Ouchy a renommé son comité pour l'année 1911. Il est composé de Mr. Ch. Fr. Butticaz, Propriétaire de l'Alexandra Grand Hôtel, Président, et de Messieurs Tschumy de l'Hôtel Beau-Ryvage; Schmidt, Grand Hôtel; Mœklin, Hotel de la Paix; Sumser, Hôtel du Cécil; Pache, Hôtel Beau-Séjour, et Heer, Hotel de Régina Bristol.

Literatur.

Der Delikatessenhändler. Praktisches Handbuch für Delikassenhändler, Feinschmecker und Liebhaber seltener Tafelfrüchte. Von Alfred Leu. Mit 90 Abbildungen und einem umfangreichen Stichwortregister. In Originalleinwand Fr. 4.— (3 Mk.). Verlag von J. J. Weber in Leipzig. Die vermehrten und verfeinerten Ansprüche, die heute an das Leben gestellt werden, haben auch die Freuden der Tafel stark beeinflusst. Besonderer Wert wird von Wohlhabenden darauf gelegt, den Gästen seltene Früchte und Gemüse vorzusetzen, die oft vom „andern Ende der Welt" stammen, und von denen der ausserhalb dieses Milieus Stehende nicht weiss, wie sie heissen, geschweige denn, wie sie zu geniessen sind. Es ist daher ein dankenswertes Beginnen gewesen, wenn sich jemand, der im Zentrum dieses Imports steht, wie es beim Verfasser der Fall ist, in dem genannten kleinen Werke über solche wertvolle, seltene und exotische Obstarten bezüglich ihrer Herkunft, Ernte, Saison, Eigenart, Verpackung, Behandlung, Aufbewahrung, Verzehrungsart sowie über Fachausdrücke und richtige Orthographie verbreitet und jene durch vorzügliche Illustrationen erläutert. Das Büchlein bildet eine interessante Lektüre für den Gourmet und ein unentbehrliches Handbuch für den Delikatessenhändler. Gerade dem letzteren bietet es treffliche Ratschläge, wie er diese meist kostspieligen Früchte einkaufen soll, und wie er sich vor Schaden schützen kann. Wie wir vernehmen, beabsichtigt der Verfasser, im Anschluss an dieses ausgezeichnete Werk ein ähnlich gehaltenes Buch über ausländische Gemüse herauszugeben.

Erst überzeugen. Gast: „Was können Sie mir heute empfehlen?" — Kellner: „Eine Portion Hasenbraten wäre noch da!" — Gast: „Erst zeigen! Die Katze im Sack kaufe ich nicht!" („Schalk.")

Touristenrat. Ein unsicherer Bergsteiger legt am besten keine bestimmte Route vorher fest, sondern entscheidet sich praktischerweise immer erst von — „Fall zu Fall". („Münchn. Hum. Bl.")

An unsere verehrl. Abonnenten.

Um Verspätungen und Beschwerden über unrichtige Zustellung des Blattes zu vermeiden, ersuchen wir unsere verehrlichen Abonnenten, Adressenänderungen bis spätestens Freitag Mittag zur Kenntnis der Expedition zu bringen. Später einlaufende Aenderungen können für die nächste Nummer nicht mehr berücksichtigt werden.

Crêpon- u. Ottoman- **Seide** Gestreifte und karrierte **Seide** Louisine- u. Taffet- **Seide** Crêpe Météore u. Chiné- **Seide**

für Blusen u. Roben in allen Preislagen, sowie stets das Neueste in schwarzer, weißer u. farbiger „Henneberg-Seide" v. Fr. 1.15 bis Fr. 30.— p. Met. — Franko ins Haus. Muster umgehend.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, **Zürich.**

Le Champagne DE SAINT-MARCEAUX Reims

dans les grands Banquets officiels en Suisse:

Dîner, offert par le Conseil fédéral, Hôtel Baur au Lac, Zurich, 10 Juillet 1907.
Banquet, offert par le Conseil fédéral, Hôtel Bernerhof à Berne, 4 Octobre 1909.
Banquet, offert par la Ville de Berne, au Casino de Berne, le 5 Octobre 1909.
Dîner, offert par le Conseil fédéral, le 6 Octobre 1909, au Beaurivage-Palace-Hôtel, Ouchy.

Congrès international des chemins de fer: Dîner, offert par le Conseil fédéral, aux Grands Hôtels Victoria, Métropole et des Alpes à Interlaken, 7 Juillet 1910.
Dîner, offert par le Conseil fédéral à Monsieur A. Fallières, Président de la République française, 15 Août 1910, Grand Hôtel Bernerhof à Berne.
Déjeuner, donné en l'honneur de Messieurs les Représentants de la Presse française, Mardi, le 16 Août 1910, Hôtel Savoy à Interlaken, offert par la Commune d'Interlaken.

VIN BRUT ▫ VERY DRY ▫ GRAND VIN SEC ▫ CARTE BLANCHE

1474 **Agence générale pour la Suisse: BERGER & Co., LANGNAU (Berne) et MORGES (Vaud).** (Ue 8429)

UNION SCHWEIZERISCH. ZEITUNGEN FÜR DEN INSERATENVERKEHR A.G. ANNONCEN-EXPEDITION
Union-Reclame BERN
INSERATE in allen ZEITUNGEN und ZEITSCHRIFTEN
Clichés-Entwürfe gratis!

Sommer-Saison 1911

1. Kostenvoranschläge, Publizitätspläne, Zeichnungen und Annoncen-Entwürfe kostenl.
2. Auskunft über jede in das Reklamefach einschlag. Frage.
3. Probenummern z. Verfügung.
4. Auf Wunsch Vertreterbesuch.

Tel. 3352 · Tel.-Adr.: Unionreclame

Angesehener deutscher **Zeitschriftenverlag** sucht seine Geschäftsverbindungen mit der gesamten Schweiz zu zentralisieren und möchte das

:: Inseraten- und :: Abonnementgeschäft

in die Hände einer geeigneten Persönlichkeit, womöglich schweizerischer Nationalität, geben.

Herren, die Beziehungen zur Hotel- und Gross-Industrie haben, sind gebeten, ihre Offerten nebst Referenzen etc. unter Chiffre **H 520 R** an die Exp. ds. Bl. gelangen zu lassen.

Hôtel und Pension in Capri zu vermieten oder zu verkaufen.

Wunderbare Lage, mit Restaurationsbetrieb. Für junges Ehepaar eine sichere Zukunft mit idealem Leben. Offerte unter Chiffre H 521 R an die Expedition d. Bl.

Bilanzfähiger Buchhalter mit grossen kaufmännischen Erfahrungen und französischen und italienischen Sprachkenntnissen, **sucht Engagement** in ein Hotelbureau als **Sekretär-Kassier.**

Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **H 524 R.**

Institut Minerva
Zürich. Rasche u. gründl. Vorbereitung auf Polytechnikum und Universität (Maturität).
(Ue 5080) 1343

Papierservietten
Glatte, Fantasie- und Leinenbaffins · Billige Preise · Musterkollektion steht zu Diensten.
Schweizerische Verlagsbruckerei G. Böhm, Basel

WÄSCHEREI-ANLAGEN
WASCHMASCHINEN · CENTRIFUGEN · PLÄTTMASCHINEN
Muldenmangel mit Absaugevorrichtung für Dampf- & Gasheizung
A. LIEBMANN & Co ZÜRICH
(Ue 9347) 1004

A LOUER, pour la Saison 1911

Grand Hôtel du Bourg d'Oisans,

40 chambres, salons, salles à manger, salle de billard, salles de bains, vaste terrasse formant véranda; garage pour automobiles, conciergerie.

Le mobilier de l'hôtel est complet comme meubles et batterie de cuisine; le locataire fournira le linge (draps, serviettes) l'argenterie, la vaisselle et la cristallerie. 925

Vue superbe sur la vallée de l'Oisans et le massif

des Grandes Rousses

Station des voies ferrées du Dauphiné

Pour tous renseignements, s'adresser soit à M. le Comte de Montal, président du Conseil d'Administration de la Société des Hôtels de l'Oisans et du Briançonnais, à Grenoble, 2, rue du Pont Saint-Jaime; soit à M. G. Barret, 2, avenue Alsace-Lorraine, à Grenoble, secrétaire du Conseil d'Administration. Ue 9401

923

Wegen bevorstehender Abreise des Eigentümers ist aus vornehmer Villa ein selten feines, solides

SALON-

Ameublement, kaum gebraucht, wie neu zu 1/4 des Anschaffungspreises, welcher Fr. 7000.— betrug, abzugeben. Dasselbe würde gut passen für einen Damen-Salon und würde jedem Hotel I. Ranges oder grosser, feiner Fremden-Pension mit englischer und amerikanischer Kundschaft zur Zierde gereichen. Gefällige Anfragen unter Chiffre Ue 9395 an die UNION-REKLAME, Annoncen-Expedition, Bern.

927 **BILLARD** Ue 9406

zu verkaufen aus einem Privathaus wegen Abreise, Marke Morgenthaler Mod. 1908, Mahagoni poliert, 210 cm × 105 cm Spielraum, komplet mit Zubehörden: 3 Elfenbeinbälle, 12 Stöcke, 1 Ständer an die Wand, eingelassene Zähler, Markiertafel, Kegel, procédés etc. Wird billig abgegeben. Zu erfragen bei **Haasenstein & Vogler, Basel,** unter Chiffre **T 897 Q.**

Zu verkaufen.

In einem erstklassigen Sommer- und Winterkurort ein Bauterrain in bester Lage mit rentablen Gebäulichkeiten.

Bewerber wollen Offerten unter Chiffre **H 518 R** an die Expedition dieses Blattes richten.

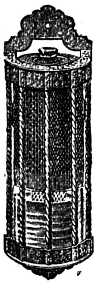
Akt.-Ges. Kummler & Matter, Aarau (Schweiz).
Spezialfabrik kompl. Kücheneinrichtungen
„Das Vollkommenste der heutigen Technik"
1497 für Hotels, Restaurants, Pensionen, Villen und Sanatorien etc.

Kochherde für Kohlen- oder Gasheizung, mit und ohne Heisswassererzeugung durch Schlangen- oder Heisswasserröste. Anrichttische, Wärmschränke, Konditoröfen, Grillbräter, Spültische, Spülapparate, Spülmaschinen „Simplon" mit elektrischem Betrieb. Dampfkochanlagen, sowie Apparate zur Herstellung kohlensaurer **Getränke und Bäder** in unübertroffener, solider, praktischer und moderner Konstruktion. Prima Referenzen. Kostenanschläge und Ingenieurbesuch gratis. Ue 8913

Chef de cuisine

(Français), 38 ans, ayant travaillé dans maisons de Ier ordre en Italie, Riviera et en Suisse, muni de bonnes références, cherche place pour l'été dans maison de Ier ordre, avec ou sans brigade.
Adresser les offres sous chiffre **H 438 R** à l'administration du journal.

Plus de maladies contagieuses
par l'emploi de



l'Ozonateur.

Désinfecteur, antiseptique, purifiant l'air, d'un parfum agréable; il absorbe toute mauvaise odeur.

Indispensable

dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades, Water-Closets, etc.

En usage dans tous les bons hôtels, établissements publics et maisons bourgeoises.

1115 *Nombreuses références.*

Agent général: Jean Wäffler, 22 Boul[d] Hélvétique, Genève.

Fräulein

im Hotelfach tüchtig, sprachenkundig und gut präsentierend, gegenwärtig in erstklassigem Hause der Riviera tätig, sucht per Frühjahr die
Leitung event. Uebernahme eines Fremdenetablissements
Hotel-Pension, Tea-room).
Gefl. Offerten befördert die Expedition ds. Bl. unter Chiffre **H 517 R.**

Luftkurort Braunwald

(1200—1500 Meter ü. M.) — Kanton Glarus.
Zu vermieten oder zu verkaufen
in klimat. vorzüglicher Lage der Schweiz, mitten in grossartiger Hochgebirgslandschaft: **Wohnhaus mit 21 Zimmern, Terrassen, elektrisches Licht, Wasserversorgung.** Parterre absichtlich noch nicht ausgebaut, da die betreffenden Räumlichkeiten sowohl als Saal, oder als Verkaufsladen mit Warenmagazinen Verwendung finden können. Objekt liegt in unmittelbarer Nähe der Bergstation der Braunwaldbahn, der Post und des Telegraph. Zu demselben gehört Land mit schönen Ahorngruppen.
Offerten an die Expedition unter Chiffre **H 462 R.**

Cette ligne est desservie par de splendides paquebots à *Turbines*, parmi lesquels la **„Princesse Elisabeth"** détenant le record de la vitesse de tous les paquebots actuellement à flot; le **„Jan Breydel"** et le **„Pieter De Coninck"**, dont la vitesse dépasse 24 nœuds, soit 44,5 kilomètres à l'heure. Télégraphie Marconi et service postal à bord de chaque paquebot. 1089

Pour renseignements, guides et prospectus GRATUITS, s'adresser à l'AGENCE DES CHEMINS DE FER DE L'ETAT BELGE, St. Albangraben No. 1, à BALE.

HOTEL

altrenommiert, in grösserer Bodenseestadt, ist Familienverhältnisse halber preiswert **zu verkaufen** oder allenfalls auch **zu verpachten.** — Interessenten wollen sich an Rechtsanwalt Dr. **Ferdinand Kinz** in **Bregenz** wenden. 516

Wegen Todesfall aus freier Hand **zu verkaufen** ein

Restaurant mit Fremdenpension

in aufblühendem Kurort und unmittelbarer Nähe von industriellem Zentrum. Bestbekanntes Haus an prachtvoller Lage. Jahresbetrieb. Gutes Auskommen für tüchtigen Geschäftsmann. Gefl. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre **H 523 R.**

Erstklassiges Jahresgeschäft

mit ca. 150 Betten und nachweisbarer prima Rendite an konkurrenzloser Lage des Genfersees mit reichlichem Terrain zu jeder Vergrösserung oder auch zu sehr ergiebigen Spekulationszwecken verwendbar, ist aus erster Hand

zu verkaufen.

Offerten von Selbstreflektanten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 513 R.

Woll- und Baumwollfriese endlose Filze und Gurten

bis zu den grössten Breiten, liefern für Dampfmangeln beliebiger Konstruktion und alle Plätterei-Zwecke

Dollfus & Noack, G. m. b. H.
1493 **Mülhausen im Elsass.** Ue 8911

HOTELS

Chef de cuisine et **sa femme,** tous deux hôteliers, parlant les 3 langues, actuellement gérant d'un hôtel de 60 lits, cherchent place analogue en Suisse; prendraient aussi hôtel en location. Offres sous chiffre **Hc 7274 M** à **Haasenstein & Vogler, Montreux.** (Ue 9405) 926

Zu verkaufen
in **Spiez** am Thunersee, kl. feine

Fremden-Pension

nahe am See in schönster Lage. Platz zur Vergrösserung. 519
Offerten an **R. D. 57,** postlagernd Spiez.

Pianos électriques & Orchestrions

A. Emch Montreux.

Catalogues gratis et franco.
(Ue 9318) 1005

Staubsaugmaschine

(Vakuum)
neue, umständehalber billig **verkäuflich.** Für Hotels sehr passend. — Offerten an die Exp. ds. Bl. unter **H 514 R.**

MAISON FONDÉE EN 1829.

SWISS CHAMPAGNE

EXPOSITION GENÈVE NATIONALE 1896
MÉDAILLE D'OR

MAULER & CIE
MOTIERS-TRAVERS
(Suisse). 1117

Hotel- & Restaurant-Buchführung
Amerikan. System Frisch.
Lehre amerikanische Buchführung nach meinem bewährten System durch Unterrichtsbriefe. Hunderte von Anerkennungsschreiben. Garantiere für den Erfolg. Verlangen Sie Gratisprospekt. Prima Referenzen. Richte auch selbst in Hotels und Restaurants Buchführung ein. Ordne vernachlässigte Bücher. Gehe nach auswärts. 1123
Alle Geschäftsbücher für Hotel auf Lager
H. Frisch, Bücherexperte, **Zürich I.**

Kurhotel-Verkauf.

Aus Gesundheitsrücksichten setze ich mein, in einem evang. Luftkurort des bad. Schwarzwaldes gelegenes, im Jahr 1898 von mir erbautes Kurhaus dem Verkauf aus.
Vornehmes, ruhiges Geschäft
von erstkl. Publikum frequentiert. Günstige Lage am Südrand des Tannenhochwaldes. Grosser Parkgarten, schöne Gesellschaftsräume, 46 Fremdenzimmer mit 75 Betten. Aeusserster und fester Preis mit komplettem Inventar 225,000 Mk., Anzahlung 40—45,000 Mk. Reine Logiseinnahme 20,000 Mk; Gesamtumsatz 80,000 Mk. Eine neben dem Kurhaus stehende kleine Villa gebe ich auf Wunsch mit Vorkaufsrecht in Pacht. — Selbstreflektanten erhalten nähere Auskunft von dem Besitzer unter Chiffre **H 515 R** durch die Exp. ds. Bl.

Hotel-Verkauf.

Mittelgrosses Hotel, 48 Betten, am geräumigen Bahnhofsplatz einer süddeutschen Grosstadt, erstklassig ausgestattet und geleitet, Lift, Dampfheizung, elektrisches Licht, Zimmer mit Bad, zu äusserst 380,000 Mk. bei 80,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Logis-Einnahme 30,000 Mk., Rentabilität nachweisbar. Das Haus wird seit Jahren von einem verheirateten Direktor geführt, Besitzer wohnt auswärts. Ernstl. Reflektanten erfahren Näheres unter **K. N. 1476** an **Rudolf Mosse, Köln.** (915) Ue 9300

Altershalber verkaufe mein bestrenommiertes, der Neuzeit entsprechend eingerichtetes 924

HOTEL

in bester Lage einer sehr frequenten, am Bodensee gelegenen Stadt mit kolossalem Fremdenverkehr unter günstigen Bedingungen. — Selbstinteressenten belieben Offerten zu richten unt. **Ue 9396** an die **Union-Reklame, Annonc.-Exp., Bern.**

DIE MŒNCHE CHARTREUX
Aus der GRANDE CHARTREUSE vertrieben

haben ihr Geheimnis mitgenommen
und stellen nun ihren Likör in
TARRAGONA
her.
Vertreter für die Schweiz:
L. BUQUIN
30, Avenue du Mall, 30
GENF
1479 Ue 8613

Gebrauchte Konservenbüchsen sowie altes und neues Weissblechmaterial

aller Art und in jeder Menge kauft zu den höchsten Tagespreisen.
R. Gross-Stein, Zürich II.
Vertreter der Chem. Fabrik Th. Goldschmidt, Essen-Ruhr. 1360 Ue 5440 d.

Schuster & Co
St. Gallen und Zürich

Offerieren ihre bewährten Spezialitäten für Hotelbedarf. (Ue 7563) 1456

Teppiche, Läufer
Möbelstoffe

Hotelfachmann, Schweizer, verheiratet, mitte der 30er Jahre, in allen Fächern der Hotelerie versiert, vier Hauptsprachen mächtig, sucht Jahresposten als

Direktor ev. Oberkellner.

Prima Referenzen stehen zur Verfügung. Gefl. Offerten unter Chiffre **O 67 Lz** an **Orell-Füssli-Annoncen, Luzern.** (Ue 9402) 928

Telefonabonnenten!

Desinfiziert Euer Telefon mit **„Neroform".** Das Institut zur Erforschung der Infektionskrankheiten an der Universität Bern schreibt darüber (Auszug): „Das von der **„Schweizer Telefon-Desinfektionsgesellschaft"** empfohlene Präparat „Neroform" ist ein gutes Mittel zur Desinfektion der Telefonsprechapparate. **Es besitzt starke desinfektorische Kraft,** ist von aromatischem, angenehmem Geruch und greift die Bestandteile der Sprechapparate in keiner Weise an. **Tuberkelbazillen, die bei Benutzung des Telefons durch Tuberkulöse in den Schallbecher hineingelangen und für alle das Telefon benutzenden Personen eventuell eine gewisse Infektionsgefahr bilden können,** werden von der unverdünnten Substanz innerhalb 10 Minuten sicher abgetötet. Das Präparat behält noch nach 14-tägigem Gebrauch eine sehr erhebliche desinfektorische Wirksamkeit."

Die Alleinkonzession für den Betrieb in der Schweiz ist der Schweiz. Bewachungsgesellschaft **„Securitas"** — 17 Filialen — übergeben worden.

Die Obertelegraphendirektion hat soeben die „Neroform-Gesellschaft" mit der Desinfektion der in den öffentlichen Sprechstationen verwendeten Apparate betraut. 911 Ue 9298

---

erstellen als Spezialität

Speise-Aufzüge

1480 (Ue 8620) nach bewährtem System.

Vorzüge:

Leichter Gang; leichte Bedienung von jedem Stockwerk aus.
Störungen und Reparaturen sind ausgeschlossen.
Kurze Montierungszeit, je nach Anzahl der Stockwerke, 1—3 Tage.
Erste Referenzen.
Man verlange gefl. Prospekte.

Chef de réception.

Gesucht in erstklassiges Hotel in **Luzern** tüchtiger

Chef de réception

für die Sommersaison. Offerten mit Zeugniskopien und Photo an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre **H 522 R.**

Im Engadin zu verkaufen.

In **St. Moritz:**
a) Ein **Hotel II. Ranges** mit Sommer- und Wintersaison; gute Lage, modern eingerichtet.
b) Eine **möblierte Villa** mit grossem Umschwung, in erhöhter, freier Lage.
c) Ein **Pensionshaus** in St. Moritz-Dorf.

In der Nähe von **St. Moritz-Dorf:** Ein **Restaurant mit Pension,** sonnige, freie Lage.
In **Schuls:** Nächst der Bahnstation ein schöner grösserer **Bauplatz.** (Ue 9331) 920
Auskunft erteilt kostenfrei der Beauftragte
J. Cantieni in **St. Moritz.**

Kur- und Badhotel
der deutschen Schweiz
ist zu verkaufen.

Besteingerichtetes Hotel, 150 Fremdenbetten, komplett und gut möbliert, moderne, geräumige und bequeme, heizbare Parterreräumlichkeiten, grosser Umschwung an Land und Wald, eigene Milchwirtschaft, heilkräftigste, von medizinischen Autoritäten allerbestens empfohlene **Natronschwefelquelle,** an mehreren internationalen und hygienischen Ausstellungen mit höchsten Auszeichnungen prämiert. — Ferner starke **Eisenquelle, Bäder mit Dampfbetrieb, Trinkhalle.** — Die Vorzüglichkeit des Wasser ist ein sicherer Faktor für geschäftlichen Erfolg.
Kaufsbedingungen werden äusserst günstig und billigst gestellt.
Für Informationen wende man sich gefl. sub Chiffre **Ue 8363** an die **Union-Reklame,** Annoncen-Expedition, **Bern.** 789

UNION DE JOURNAUX SUISSES
POUR LA PUBLICITÉ S.A.
AGENCE DE PUBLICITÉ
Union-Réclame
BERNE
Publicité dans tous les journaux et périodiques
Projets de clichés sans frais!

Saison d'été 1911

1. Devis, plans de publicité, dessins et projets d'annonces sans frais.
2. Renseignements sur toute question concernant la réclame.
3. Numéros-spécimens à disposition.
4. Visite de nos représentants sur demande.

Tél. 3352 · Adr.-télégr.: Unionreclame

DIREKTOR

mit ebenfalls tüchtiger Frau, erfahren und sprachenkundig, gesetzten Alters, z. Z. in I-klassigem Hotel tätig, sucht sich auf Frühjahr zu verändern. Ansprüche bescheiden. Jahresstellung und franz. Schweiz bevorzugt.
Gefl. Offerten unter Chiffre **H 496 R** an die Exp. d. Bl.

Kupferberg Gold

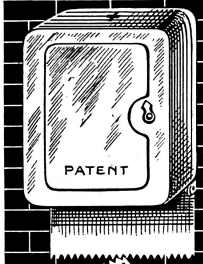
Feinste deutsche Champagnermarke
General-Vertreter für die Schweiz: Otto Gmelin-Zürich

1451 Ue 7525)

Ordnen und Nachtragen in Rückstand geratener Buchführungen, Einrichtung der amerik. Buchhaltung
Ue 8862 mit 1489

Buchführung

Geheimbuch, Uebernahme period. Arbeiten, Revisionen, Bilanzen, Bücherexpertisen.
R. Münster, Bücherexperte, **Zürich IV** Scheuchzerstr. 16 • Telephon No. 3044



„Onliwon"
Bestes & billigstes Closetpapier & Distributeur

Elegant
Praktisch
Sparsam

1000 Blatt garantiert

Apparat
Fein vernickelt zeigt automatisch den Inhalt an.

Verlangen Sie Prospekt u. Preis bei alleinige Fabrikanten
Alcock's Paper Co
LUZERN

Ue 7261 i) 1440

Telegraphistinnen
1494 und Ue 8915
Postgehilfinnen
für Sommerbureau vermittelt
Stellenvermittlungsbureau S.P.V., Malters.

---

erzeugt auf jedem Schuh den schönsten Glanz.
Ue 4513 a 1318

Gesucht

für ein **Berghotel-Kurhaus**, welches in eine Aktiengesellschaft übergeht, tüchtige **Persönlichkeit** für die Leitung des Geschäftes, **welche sich mit etwas Aktien beteiligen würde.**

Gefl. Offerten unter Chiffre **H 509 R** befördert die Exp. ds. Bl.

Zu verkaufen
12 Stück bereits neue, sehr solide
Eisenbettstellen
mit Haarmatratzen. Modell der eidg. Kasernen-Offiziersbettstätten. Preis billig, bei Ue 9214 895
Hans Hess, Worben
bei Lyss.

— Established 1710 —

TWINING'S TEAS

are supplied to the principal
ENGLISH AND CONTINENTAL HOTELS.

TWINING & Co

By appointment to H. M. the King of England and the principal Courts of Europe

CONTINENTAL OFFICE
LONDON PARIS LIVERPOOL
76, Boulevard Haussmann

Ue 7504 1448

VERLANGEN SIE MUSTER & KOSTENVORANSCHLAG!
Kataloge gratis.

Porzellanfabrik Weiden
Gebrüder Bauscher
G. m. b. H.

Filiale Luzern:
Pilatusgartenstrasse

WELTBEKANNTE FABRIKATE!

SPEZIALITÄTEN: HOTEL- & RESTAURATIONS SERVICE
FEUERFESTE PORZELLAN-KOCHGESCHIRRE
„LUZIFER"

1452 (Ue 7539)

NICE.
Terminus-Hotel.

Einziges das ganze Jahr geöffnetes Haus I. Ranges, vis-à-vis dem Hauptbahnhofe.

150 Zimmer und Salons, 25 Appartements mit Privatbad und Toilette.

Heisswasserheizung.

Vacuum-Cleaner.

1086 Kein Omnibus nötig.

Oeffentliches Restaurant für Passanten.

Besitzer: **Henri Morlock.**

Zweiggeschäfte in Nizza: Hôtel de Berne und Hôtel de Suède.

VERLANGEN SIE
RORSCHACHER
GEMÜSE & FRÜCHTE-CONSERVEN
ANERKANNT FEINSTE MARKE

Ue 5687 e 1367

Plazierungs-Bureau „International"

Eigentum u. in Selbstverwaltung des Internationalen Genfer-Verbandes der Hotel- u. Restaurant-Angestellten

in Genf, 8 Rue de Berne 8 Telephon 4603. | **in Zürich,** 64 Löwenstrasse 64 Telephon 4101.

Telegramm-Adresse für beide Bureaux: „International."

Dieselben befassen sich mit der Vermittlung von Stellen für gutempfohlenes männliches und weibliches

Hotel-Personal

jedweder Kategorie. Ue 4421 a 1312

Für CARNEVAL etc.

Empfehle mich den Tit. **Hoteliers** und **Restaurateurs** angelegentlichst für künstlerische Ausführung origineller **Saal-Attraktionen,** sei es aus der Märchenwelt, Phantasie-Arrangements landschaftlichen Genres, wie Golf von Neapel, Fischerdorf am Nordpol usw., sowie für

Masken-Bälle

mietweise Benützung einer grösseren Partie höchst humoristischer Wandbilder à la Meggendorfer, auf Rahmen. Prompte Berücksichtigung spezieller Wünsche. **A. Pfister,** Maleratelier, **Richterswil,** Zürich.

Erstklassiges Familienhotel (100 Betten) am Genfersee, **sucht** für März durchaus gewandten, sprachkundigen

Chef de Réception-Sekretär-Kassier

gesetzten Alters, flotter Korrespondent und besonders mit Arrangements abschliessen gut vertraut. Kenntnisse von Servise und Küche erwünscht, um nötigenfalls den Prinzipal vertreten zu können. Bei Konvenienz Jahresstelle. Bewerber, die schon in dieser Gegend in gleicher Eigenschaft tätig waren, werden bevorzugt.

Offerten mit Photo und Kopien, Altersangabe und Gehaltsansprüche an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre **H 506 R.**

Hotel-Direktor

Leiter eines grossen, erstklassigen Sommergeschäftes, sucht von Februar bis Mitte Mai passende Beschäftigung. Offerten an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre **H 1128 R.**

Directeur d'un Hôtel de familles, pouvant s'appuyer aux riches expériences qu'il a recueillies durant sa pratique commerciale et dans l'Hôtelerie, **cherche:** Ue 9025

Direction ou bail d'un Hôtel

ou direction de la partie d'un groupement d'Hôtels ou d'autres entreprises similaires. (Contrôle. Révision. Rendements de comptes. Bilan. Réclames. Réparations. Achats et installations.) 867

Le postulant, self-made-man, sobre et d'honnêteté parfaite, prie d'adresser les offres sous **H 3 N** à **Hassenstein & Vogler, Neuchâtel.**

St. Moritz-Dorf
Engadin.

In sonniger, freier Lage sind **einige Bauplätze** für Hotels oder Villen-Bauten unt. günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Auskunft erteilt der Beauftragte: O 61 M 894
J. Cantieni, St. Moritz-Dorf.

Billard Anglais

A vendre de suite un très bon $^3/_4$, avec tous les accessoires. Marque Burroughes & Watts, London. — S'adr. **Hôtel des Alpes, Vevey** la Tour. 478

Chef de réception

junger, erste Kraft, 5 Hauptsprachen, seit drei Jahren als Chef de réception in grossem Hotel allerersten Ranges in Italien tätig, sucht sich zu verändern. Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten erbeten unter Chiffre **Ue 9150** an die **Union-Reklame, Annoncen-Expedition, Bern.** 887 (Ue 9150)

Maison fondée en 1796
Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATENAY
Propriétaire à Neuchâtel 1122
Marque des hôtels de premier ordre
Dépôt à Paris: **Fr. Thomi,** 41 Rue des Petits Champs.
Dépôt à Londres: **J. & R. Mc Cracken,** 10 Bush Lane, Cannon Street EC.
Dépôt à New-York: **Cusenier Company,** 400–402 West 23rd Street.
DEPOSÉ

Hoteldirektor

tüchtiger Fachmann, in allen Zweigen des Hotel- und Restaurationsbetriebes wohl erfahren, kinderlos mit geschäftstüchtiger, sprachenkundiger Frau verheiratet, dauernd leitender Stellung eines erstklassigen Südenhotels, sucht Frühjahr gleichen Posten für Sommersaison.

Gefällige Offerten unter **H 483 R** an die Expedition d. Bl.

Zu verkaufen
in grosser industriereicher Ortschaft der Ostschweiz an bester Lage in der Nähe des Bahnhofes ein guteingeführtes, besseres Restaurant als

Gasthof

Es wollen sich nur kapitalkräftige, solide Reflektanten melden unter Chiffre Z. G. 274 an **Rudolf Mosse, St. Gallen.**

Ue 9192 (891)

E. LEOPOLD-BORN, THUN

Lieferant der vollkommensten und bedeutendsten auf dem Kontinente bestehenden Motoranlagen, umfassend:

Spül-, Putz- und Polier-Maschinen

für Porzellan-Tafelgeschirr, Tafelmesser u. Bestecke
und für das gesamte Silber-Geschirr.

Alleinige Bezugsquelle von LEOPOLD's Hotel-, Restaurant-, Konditorei-, Kaffee- und Milch-

Kücheneinrichtungen

1121 **Lieferung nach allen Ländern.**

Neu für Hotels!

Dampfmangeln für Niederdruckdampf
von jeder Niederdruck-Dampfanlage zu heizen.

Spezialität:
Niederdruck-Dampf-Wäscherei-Anlagen.

Maschinenbaugesellschaft m. b. H., vormals

Stute & Blumenthal

Ue 8248 **Filiale Zürich 14** 1469

Klosbachstraße 109 Telephon No. 8119

Weltausstellung Brüssel 1910: Zwei goldene Medaillen
höchste Auszeichnung für Wäscherei-Maschinen.

Hoteliers!!

Vergleicht die
Stahldraht-Späne
„Elephant"
mit jeder andern Marke.

Eine Probe genügt, um Euch von der **Ueberlegenheit dieses**
1496 **besten Schweizer Fabrikates** zu überzeugen. Ue 8903

In stark frequentierter Fremdenstadt Italiens ist ein aufs vornehmste u. modernste eingerichtetes

Hotel I. Ranges (Jahresgeschäft)

sofort höchst preiswürdig zu verkaufen. Erforderliches Kapital Fr. 400,000. Seltene Gelegenheit, da 1911 für Italien, der beiden Ausstellungen (Rom und Turin) wegen, besonders günstig auszufallen verspricht. — Gefl. Offerten unter Chiffre H 501 R an die Exp. ds. Blattes erbeten.

Gelegenheitskauf! 922

Altrenommiertes Restaurant, erstes Geschäft am Platze, in grosser Stadt der Ostschweiz, ist durch besonderen Zufall zu verkaufen. Sichere, angenehme Existenz für jüngere und fachtüchtige Bewerber. Ue 9379

Nur seriöse Selbstreflektanten mit **Fr. 40,000.—** Eigenkapital wollen sich melden unter Chiffer Z S 1693 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Pacht — Beteiligung — Direktion

Winterhotel im Süden oder Jahresgeschäft in der Schweiz resp. Frankreich wird per 1. Oktober mit Vorkaufsrecht

zu pachten gesucht

von tüchtigem solventen und kapitalkräftigem Hotelier.

Suchender würde event. **Direktion mit Beteiligung bis 40 Mille** eines nur erstklassigen Etablissements übernehmen. Prima Referenzen. Ausgezeichnete Verbindungen. Offerten unter Chiffre **H 494 R** befördert die Expedition dieses Blattes.

ELECTROCARBON A.-G.
(Kt. Zürich) · Niederglatt · (Schweiz)
(Ue 9041) liefert 1498
Kohlenstifte
in jeder Dimension und Länge für
BOGENLAMPEN aller Art.

DAVOS-PLATZ

Möblierte **Villa** in erhöhter prachtvoller Lage und in der nächsten Nähe eines berühmten Sanatoriums, **sofort zu verkaufen.** Sehr geeignet als Privatsitz, zum Betriebe einer Pension oder zur etagenweisen Vermietung. — Auskunft erteilen **Meisser und Ditel, Agentur, Davos-Platz.** 918 Ue 9319

Für ein erstklassiges Sanatorium, 140—160 Betten (Mitteldeutschland) **gesucht** zum 15. März oder 1. April eine durchaus selbständige, perfekte

Etagengouvernante

ferner eine **bestempfohlene**

Ober-Saaltochter

Gefl. Offerten mit Zeugnisabschriften, Photographie und Gehaltsansprüchen befördert die Expedition ds. Bl. unter **H 488 R.**

Sommer-Hotel

zu pachten gesucht mit Vorkaufsrecht

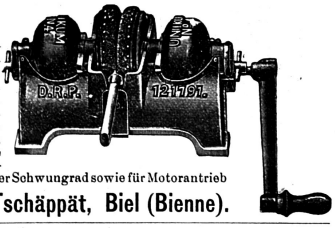
von tüchtigem Hotelier als Zweiggeschäft von 80—150 Fremden-Betten. Agenten ausgeschlossen. Offerten an **A. W. 678** poste restante, Nizza. 1126

1116

Direktion oder Pacht

(mit Vorkaufsrecht) eines gutgehenden Hotels **sucht** fachkundiges und kautionsfähiges Ehepaar. Prima Referenzen.
Offerten an die Expedition ds. Bl. unter **H 505 R.**

Messerputz-
Ue 6519 g **maschine**



Einfachste, einzig zuverlässige Maschine der Gegenwart. Kein Kautschuck. Kein zerschneiden der Putzgarnituren. 1408
Wir liefern solche prompt für jeden Betrieb, mit Kurbel oder Schwungrad sowie für Motorantrieb

A. H. & K. Tschäppät, Biel (Bienne).

Hotel-Direktor.

Energischer, selbständiger und in allen Teilen der Branche erfahrener Fachmann, 34 Jahre alt, seit Jahren Leiter erster Häuser, **sucht** anderweitiges Engagement. Beste Referenzen.
Gefl. Offerten unter Chiffre **H 598 R** an die Exped. d. Bl.

Directrice gesucht.

Grosse Hotelwäscherei mit Dampfbetrieb sucht erfahrene, energische, branchekundige Directrice. Deutsch und französisch erforderlich. Unabhängige, dauernde Stellung. Gehalt bei freier Station **Fr. 1200.— bis 1500.—** und Gratifikation.
Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie unter **H 502 R** an die Expedition d. Bl.

Dewar's *„Special" Whisky* — *Dewar's* *„White Label" Whisky* Ue 7265 i

MARTEL-FALCK & Co. - ST. GALLEN

Locarno

hat das beste, gleichmässigste, mildes. Klima Europas, Theater-Kursaal, Tennis, Golf, Skatingring, Rowingklub, Regionalbahn, Drahtseilbahn, elektrische Trams, Seefahrten etc. — In den letzten 10 Jahren über 25 neue Hotels und Pensionen.

Wer wünscht, in jene prachtvolle Gegend **kleinere** oder **grössere Villas — Passantenhotels** oder **Fremdenpensions — Kultur-** oder **Bau-Terrains** oder sonstige **Geschäfte,** sowohl Zimmer wie Wohnungen zu (Ue 8713) 1484

kaufen oder zu pachten

wende sich an **V. DANZI, Locarno.** – (Bei Referenzen Auskunft frei.)

Zu verkaufen

an bester Lage in einem der ersten Kurorte des Berner Oberlandes (Sommer- und Wintersaison) eine

PENSION

mit grossem Umschwung.
Offerten an die Exped. d. Bl. unter **H 499 R.**

Hoteldirektion gesucht

Tüchtiger, energischer Fachmann, Ende der dreissiger Jahren [mit ebenso tüchtiger und sprachenkundiger Frau] ohne Kinder, der vier Hauptsprachen mächtig, gewandter Kaufmann, wünscht Direktion eines feinen erstklassigen Hotels zu übernehmen [Saison- oder Jahresposten]. Kautionsfähig. — Prima Referenzen. Eintritt nach Wunsch. Gefl. Off. unter H 507 R an die Exped. d. Blattes.

Manila-Cigarren

Direkter Import
offeriert zu billigsten Preisen
A. Huber-Steiner, Neftenbach
Ue 8670 **Muster gratis und franko zur Verfügung.** 1482

Tücht. junger Hoteldirektor

erstklassiger Fachmann, mit besten Empfehlungen, der drei Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, italienisch sprechend, schon mit Erfolg Direktor gr. erstkl. Hotels gewesen, gegenwärtig noch als solcher tätig, wünscht sich sofort oder später zu verändern.

Gefl. Offerten unter H 497 R an die Expedition d. Bl.

ORFÈVRERIE WISKEMANN

TELEPHON 2352. ZÜRICH V SEEFELDSTR. 222.

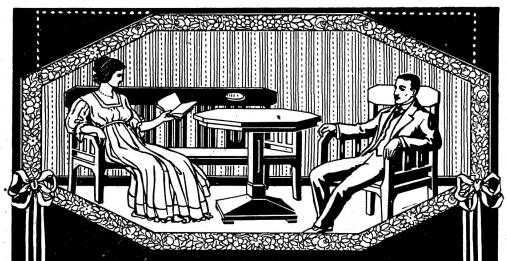
HAUPTFABRIK BRÜSSEL

FABRIK STARK VERSILBERTER

BESTECKE UND TAFELGERÄTE

Für HOTELS, RESTAURANTS, CAFÉS, BARS etc.

WIEDERVERSILBERUNG UND REPARATUREN.



Bei Bedarf in Mobiliar für
Speisesäle, Vestibüles Cafés und Restaurants
in jedem Styl, verlangen Sie die Fabrikate der
A.-G. Möbelfabrik Horgen-Glarus in Horgen
Gegründet 1880
Einzige Fabrik der Schweiz für gesägte und gebogene Möbel.
Referenzen über gemachte Lieferungen zu Diensten
Zu beziehen durch alle bessern einschlägig. Geschäfte.

UNION-REKLAME BERN

(Ue 9122) 1002

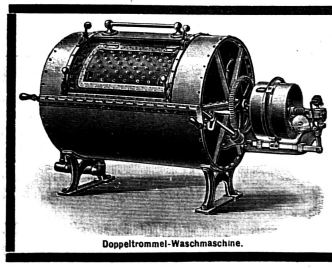
Frisch eingetroffen sind: 5 Eisenbahnwaggons **Tischdekorationspflanzen**
1422 in tadelloser prima Ware, denkbar grösste Auswahl.
Massenanzucht in **Kübelpflanzen** jeder Art.
Grösste Treiberei von **blühenden Topfpflanzen und abgeschnittenen Blumen** in jeder Jahreszeit; beste und zuverlässigste Verpackung bei jeder Witterung. Prachtausstellung darin auf Weihnachten und Ostern.
Alle Artikel sind in tausenden abgebbar.

Konkurrenzlose Preise!

Verlangen Sie Katalog!

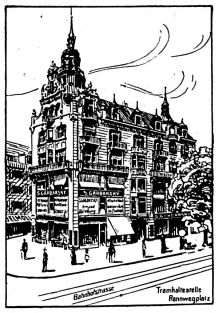
C. Baur, Grossversandgärtnerei, **Zürich-Albisrieden**
Erstes Gesäft der Schweiz und Süddeutschlands.
Telephon 2575. ✦ Telegramm-Adresse: Baurgärtnerei, Zürich. ✦ Tramhaltestelle: Albisriederstrasse.

1499 (Ue 9032)



Doppeltrommel-Waschmaschine.

Ed. Horst, Berlin NO. 18
4 Höchste Strasse 4
Wäscherei- und Plätterei-Maschinen-Fabrik
Spezialität:
Komplette Wäscherei-Anlagen
für Hotels, Sanatorien, Krankenhäuser, Institute etc.
Wasch- und Spülmaschinen, Centrifugen, Dampfmangeln, Plättmaschinen, Trockenapparate etc.
Gasplätterei-Anlagen. Ausarbeitung von Projekten. Maschinen stets vorrätig.
Kataloge gratis und franko. — Kostenanschläge auf Anfrage.
Weltausstellung Brüssel 1910, goldene und silberne Medaille.
Ue 8514 Generalvertreter für die Schweiz: 1477
J. Hellenbroich, Aarau.



S. Garbarsky
Chemiserie u. feine Herren-Mode-Artikel
Ue 9040 ZÜRICH 1001
Bahnhofstrasse 69, zur Trülle
Kataloge zu Diensten.

Schürzen, Küchenhandtücher, Gläser-, Teller-, Office-, Closettücher, alles **mit waschecht**, unverwüstlich :: :: : **eingewobenem Namen Ihres Etablissements** schon bei Bestellung von 180 m. Spezialität unserer Weberei: Leintücher mit Inschrift schon von 100 m. an. Garantiert nur beste Qualitäten. Referenzen vieler Hotels I. Ranges. 1487 Ue 8792

Müller & Co., Leinenweberei Langenthal, Bern.

FRISES murales en peinture transposable.
LA PLUS HAUTE RÉCOMPENSE (Expos. Habitation 1910).
Pratique Artistique Bon Marché!
1500 — Collection gratuite sur demande.

AUTO-DÉCOR
52, Av. de la République, PARIS.

Einzig noch günstige Gelegenheit bietet sich durch Ankauf eines ganz vorzüglichen, feinen **Restaurants** an erster Geschäftslage nächst Bahnhofstrasse-Bahnhofplatz in Zürich. Auch sehr geeignet für ein

HOTEL

(ohne irgend welche Umbaute) mit 40 Betten: kann auch vergrössert werden. Anzahlung mindestens 40,000. Antritt nach Belieben. — Offerten direkt vom Besitzer unter Chiffre **H 511 R** an die Expedition ds. Bl.

Elektrische

Pianos

Reproduktionsklaviere mit von Hand gespielten :: Künstlernotenrollen ::
speziell für Hotels, Restaurants, Pensionen.
Weitgehendste Zahlungsbedingungen
Ständiges, grösseres Lager. Kataloge gratis und franko.
F. Pappé-Ennemoser
BERN
Kramgasse 54 - Telephon 1533

Gelegenheit!

Hotel ersten Ranges
verbunden mit modernem, großem
Badetablissement
und in nächster Nähe desselben ein
Hotel zweiten Ranges

beide in prachtvoller Lage der Schweiz, mit bedeutendem Fremdenverkehr sind freihändig zu verkaufen. Das ganze Anwesen, umfassend 7,1 Hektar Parkanlagen, Garten und Wiesland, enthält Oekonomie-Gebäude, Wasch-, Kessel- und Treibhäuser etc.

Das erste Hotel (Saison Geschäft), mit 190 Betten wurde kürzlich renoviert und teilweise umgebaut, besitzt eine neue Halle, Privatbäder, geräumige Salons, großen Speisesaal mit Veranda, Zentralheizung, Lift etc. — Das Badeetablissement für Hydrotherapie und Elektrotherapie, Fango, Medizinalbäder zählt zu den bestfeingerichtesten der Schweiz.

Das zweite Hotel (Jahresgeschäft) ist direkt am Bahnhof gelegen, mit Terrasse, Garten und Nebengebäude. Große Säle, die sich für Anlässe besonders gut eignen. 60 Betten.

Ernstliche, zahlungsfähige Reflektanten erhalten nähere Auskunft unter Chiffre H 512 R durch die Expedition ds. Bl.

Champs-Elysées.

Immeuble à louer en totalité pouvant être transformé en **hôtel-restaurant.** Belle situation près Trocadéro.

S'adresser pour visiter à Mr. **Vié**, propriétaire d'hôtel, Rue Richelieu, **Paris.** Téléphone. (Ue 9313) 914

Zu verkaufen:
Villa

prächtig gelegen, in Hauptstadt der Schweiz, vorzüglich passend als **Fremdenpension** oder **Klinik**, 32 Zimmer, modern. Nachfrage unter Chiffre **N 213 Y** an **Haasenstein & Vogler, Bern.** 869 Ue 9060

Weinhandlung
Albert Bächler & Cie
GEGRÜNDET 1843
Kreuzlingen
Spezialität:
FEINE OSTSCHWEIZER- & TIROLER-WEINE
GENERALAGENTUREN FÜR DIE SCHWEIZ VON
J. CALVET & Cie, BORDEAUX
FÜR BORDEAUXWEINE
:: BEAUNE - CÔTE D'OR ::
FÜR BURGUNDERWEINE
: COGNAC :
FÜR COGNAC
HERM. TRAPET, BONN a/RHEIN
FÜR RHEIN- & MOSEL-WEINE.

Lc 1387 1378

Reine, frische Tafel- und Kochbutter,
Alten, fetten Sbrinz-Reib-Käse
(so gut wie Parmesan und viel billiger) liefert
Otto Amstad in Beckenried (Unterwalden).
„Otto" ist für die Adresse notwendig. 1369
Grand Prix Weltausstellung Mailand 1906.

HOTELIER

Vereinsmitglied, Besitzer eines Hotels an der Riviera, 40 Jahre alt, der vier Hauptsprachen mächtig, erfahrener Fachmann, sucht mit oder ohne seine ebenfalls fachkundige Frau passendes Sommerengagement für die Zeit ab 15. Mai bis Ende Sept. entweder als Direktor oder event. als Chef de réception in grossem Hause. — Gefl. Offerten unter Chiffre **H 1127 R** an die Exp. d. Bl.

Personal-Anzeiger. Nº 6. 11. Februar 1911. *11 Février 1911.* Moniteur du Personnel.

Die HH. Prinzipale sind gebeten, eingehende Offerten baldmöglichst zu erledigen und Rücksendungen zu frankieren. Die HH. **Angestellten** sind gebeten, ihren Offerten Rückporto beizulegen, nur unaufgezogene Photographien zu verwenden und Originalzeugnisse als eingeschriebene Geschäftspapiere zu versenden.

MM. les **patrons** sont priés de liquider les offres reçues le plutôt possible et d'affranchir toute correspondance y relative. MM. les **employés** sont priés de joindre aux offres les frais de port, de ne se servir que de photographies non-montées et d'expédier des certificats originaux comme papiers d'affaire recommandés.

Offene Stellen * Emplois vacants

Für Inserate bis zu 8 Zeilen werden berechnet	Mitglieder Spesen extra berechnet	Nichtmitglieder Mit Adresse	Nichtmitglieder Unter Chiffre Schweiz	Nichtmitglieder Unter Chiffre Ausland
Erstmalige Insertion	Fr. 2.—	Fr. 3.—	Fr. 3.50	Fr. 4.—
Jede ununterbroch. Wiederhol.	„ 1.—	„ 2.—	„ 2.50	„ 3.—

Die Spesen für Beförderung eingehender Offerten **sind in den** Preisen für Nichtmitglieder inbegriffen.

Belegnummern werden nur an Nichtabonnenten und nur nach der ersten Insertion verabfolgt.

Bureaufräulein gesucht per 1. März, in Hotel I. Ranges in Bern, deutsch, franz. und englisch sprechend, mit dem Kolonnensystem und dem Saalservice vertraut. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photo erbeten. Chiffre **329**

Chef de cuisine. In Kurhotel I. Ranges mit 300 Betten wird für die Sommersaison ein tüchtiger Chef gesucht. Guter Restaurateur bevorzugt. Offerten mit Zeugniskopien, Photo und Gehaltsansprüchen erbeten. Chiffre **223**

Chefköchin. Gesucht für kommende Saison, mit Eintritt ca. 10. April, in Hotel mit 80 Betten am Vierwaldstättersee, ganz tüchtige, selbständige Chefköchin, welche auch die Restaurationsküche versteht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten. Chiffre **290**

Conducteur, nur ganz tüchtiger, von neuem Grand Hôtel gesucht. Jahresstelle. Anmeldungen mit Zeugniskopien, Photo und Altersangabe erbeten. Chiffre **175**

Direktor-Chef de réception, 4 Hauptsprachen geläufig in Wort und Schrift, gute Präsenz, im Umgang mit Fremden überaus höflich, flink, mit allen Zweigen des Hotelbetriebes best. vertraut, in erstkl. Haus Italiens gesucht. Nur ganz tüchtige Kraft, mit prima Zeugnissen und Referenzen nebst Photo, wolle sich melden. Chiffre **130**

Entremetier-Pâtissier, tüchtiger, jüngerer, gelernter Koch, gesucht per Anfang Juni in die Küche eines erstkl. mittelgrossen Hotels in St. Moritz-Dorf. Guter Lohn. Photo und Referenzen erbeten. Chiffre **24**

Gesucht. Kuranstalt & Hotel Waldhaus, Flims Waldhaus, sucht auf die Sommersaison: zwei tüchtige **Etagenkellner,** einige **Saaltöchter** und **Saalkellner,** ausgelernte prima **Glätterinnen, Officemädchen,** ein **Argentier,** ein **Maschinenabwäscher.** Gefl. Offerten an Dir. **Ed. Bezzola, Celerina** (Engadin). (862)

Gesucht nach St. Moritz-Dorf, in erstkl., mittelgrosses Hotel, per Anfang Juni, für Sommer- event. auch Wintersaison: 1 **Gouvernante générale,** erfahren, sprachenkundig und tüchtig, gute Erscheinung, erprobt in prima Häusern, gute Gage; 1 **Portier d'étage;** 2-3 **Zimmermädchen;** 2—2 **Restaurations-** resp. **Saaltöchter.** Chiffre **23**

Gesucht für kommende Sommersaison, in Hotel des Berner Oberlandes: tüchtiger, selbständiger **Küchenchef,** mit nüchternem Charakter, der feine Küche führt; gewandte **Kaffee-Haushaltungsköchin;** nette selbständige **Saaltochter,** deutsch, franz. und englisch; **Saalvolontärin.** Zeugnisse, Photo und Altersangabe erbeten. Chiffre **43**

Gesucht für sofort, in erstkl. Haus nach Italien: ein **II. Sekretär** (Jahresstelle); eine **Kontrolleurin** für Administration (Jahresstelle); einige **Zimmermädchen** (Jahresstellen); einige **Restaurantkellner.** Sprachenkenntnisse unbedingt erforderlich. Zeugnisabschriften sowie Photo erbeten. Ch. **180**

Gesucht für Passantenhotel des Oberengadins, für Sommersaison: 1 **Sekretär-Volontär,** 1 **Portier** für allein, 1 **Zimmermädchen,** 2 gewandte **Restaurationstöchter,** 3 **Saaltöchter,** 2 **Saalvolontärinnen,** 1 **Kochlehrtochter.** Chiffre **181**

Gesucht in kleineres Passantenhotel, mit gangbarem Restaurant: eine tüchtige **Chefköchin,** flink im Restaurations- und Table d'hôte-Service, sparsam und friedliebend; eine **Saaltochter,** der 3 Hauptsprachen mächtig, nebst gründlicher Kenntnis des Restaurations- und Table d'hôte-Service, für Saal und Terrasse; eine einfache **Tochter** vom Lande, deutsch und franz. sprechend, für Restaurant und Garten, als Kellnerin; eine **Saallehrtochter;** ein **Hausbursche,** auch für Portierdienst, deutsch und französisch, nüchtern, fleissig und willig. Zeugnisabschriften u. Photo, nebst Gehaltsansprüchen erbeten. Ch. **243**

Gesucht pro Saison 1911, in Berghotel: 1 **Kaffeeköchin,** 1 **Kochvolontär** (gelernter Pâtissier), 1 **Saaltochter** (französisch und englisch sprechend), 2 **Saallehrtöchter,** 1 **Zimmermädchen,** 1 tüchtige **Glätterin,** 1 **Küchenmädchen,** 1 **Casserolier.** Photo und Freimarke beilegen. **Hotel Oberland, Beatenberg.** (230)

Gesucht in Hotel I. Ranges nach Zandvoort, Nordseebad in Holland, mit Eintritt Juni: 1 **Sekretär-Kassier** (auch holländisch sprechend), 1 **Oberkellner,** 4 **Restaurantkellner,** 1 **Zimmerkellner,** mehrere **Saalkellner,** 1 **Rôtisseur,** 1 **Entremetier,** 1 **Garde-manger,** 1 **Pâtissier,** 1 junger **Aide de cuisine,** 1 **Officefräulein,** 1 **Kaffeeköchin,** 4 **Zimmermädchen,** 1 **Personalzimmermädchen,** mehrere **Haus- u. Küchenmädchen,** 1 **Casserolier,** 2 **Tellerspüler,** 1 **Silberputzer,** 1 **Küchenbursche,** 1 **Terrassenwächter.** Nur prima Offerten werden berücksichtigt. Zeugnisabschriften, Photo, nebst Gehaltsansprüchen sowie Retourmarke erbeten an Direktor **G. Gercké, Hôtel d'Orange, Zandvoort.** (222)

Gesucht für Hotel auf dem Petersberg a. Rhein, für Saison 1911: jüngerer, gewandter **Oberkellner,** mit Sprachkenntnissen; durchaus tüchtiger, selbständiger **Küchenchef,** in feinster franz. Küche erfahren; jüngerer **Aide,** tüchtig u. ruhig; durchaus tüchtiger **Pâtissier-Confiseur;** jüngerer **Portier,** präsentabel, gewandt und sprachkundig; 2 saubere, gewandte **Zimmermädchen;** 4 **Saal- u. Restaurationstöchter** mit Sprachkenntnissen; 1 **Saalvolontärin;** 1 **Kupferputzer,** tüchtig und fachkundig; 1 **Silberputzer,** tüchtig und fachkundig; 1 **Wäscherin,** selbständig, event. dauernde Stellung; 1 ordentlicher **Hausdiener.** Offerten mit Gehaltsansprüchen, Photo und Zeugniskopien an die **Direktion des Hotel auf dem Petersberg a. Rhein.** (253)

Gesucht für grosse Bahnhofrestauration: eine tüchtige, selbständige **Buffetdame,** englisch und franz. sprechend; ein tüchtiges, sprachenkundiges **Bureaufräulein;** eine brave Tochter die gut nähen kann, als **II. Lingère.** Gutbezahlte Jahresstelle. Offerten mit Zeugnisabschriften, Photo und Altersangabe erbeten. Chiffre **252**

Gesucht für die Sommersaison, in Familienpension oberhalb Lausanne, folgendes Personal: 2 **Zimmermädchen,** eine **erste Saaltochter,** 1 **Portier,** 1 starkes **Küchenmädchen.** Eintritt nach Uebereinkunft. Offerten mit Photo und Briefmarke für Antwort unter **E 20805 L** an **Haasenstein & Vogler, Lausanne.** (276) Ue 9391

Gesucht auf kommende Saison, in ein Kurhaus in der Nähe Luzerns: eine freundliche **Saallehrtochter** welche musikalisch ist und etwas englisch spricht, sowie ein tüchtiges, reinliches **Zimmermädchen.** Familiäre Behandlung. Ch. **261**

Gesucht für Sommersaison: 1 tüchtige **Gouvernante générale** und ein tüchtiger, sprachenkundiger **Concierge-Conducteur.** Chiffre **291**

Gesucht auf April und Mai: **Sekretärin,** deutsch, franz u. englisch sprechend und korrespondierend; **I. Aide de cuisine; II. Aide de cuisine.** Zeugnisabschriften und Photo erbeten. Chiffre **297**

Gesucht in Berghotel I. Ranges der Centralschweiz: 1 **Oberkellner,** der 4 Hauptsprachen mächtig, 1 tüchtiger **Aide de cuisine,** 1 **Pâtissier-Entremetier** (alle auf 15. Juni); 1 erfahrene, tüchtige und energische **Gouvernante** (Anfang Mai oder 1. Juni); 1 **Sekretärin,** deutsch, franz. und engl. in Wort und Schrift sowie Kenntnis des Kolonnensystems (15. Juni); 1 jüngerer **Liftier,** deutsch und franz. (1. Juni); 1 **Lingère** die nähen und glätten kann (15. Mai); 2 **Lingeriemädchen;** 1 tüchtige **Kaffee-** u. **Angestelltenköchin** (1. Mai); 1 **Casserolier;** 1 **Bursche** für Keller-, Garten und Hausarbeit; 1 **Abwascher;** 1 **Küchenmagd;** 3 tüchtige **Zimmermädchen;** mehrere **Saaltöchter,** deutsch und franz. sprechend; 1 **Wäscherin.** Zeugnisabschr., Photo, Lohansprüche u. Altersangabe erbeten. Chiffre **324**

Gesucht für Saison- resp. Jahresstellung: einige **Saaltöchter,** tüchtig und gewandt; 1 **Küchenchef,** firm in feiner Küche, solid, sparsam und umsichtig, für Table d'hôte (zirka 350 Gäste). Selbstgeschriebene Offerten mit Photo, Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen an **Dr. Gmelin's Nordsee-Sanatorium A.-G., Wyk a. Fohr.** (281) Ue 9424

Gesucht in grosses Sommerhotel: ganz tüchtige Kraft als **I. Saaltochter,** der 3 Hauptsprachen mächtig, sowie zwei tüchtige **Saaltöchter,** deutsch und franz. sprechend. Offerten unter Chiffre **N 766 Lz** an **Haasenstein & Vogler, Luzern.** (283) Ue 9427

Gesucht nach dem Engadin, für kommende Sommersaison: 1 **Bureauvolontärin,** einige **Saaltöchter** und **Saallehrtöchter,** 2 tüchtige **Zimmermädchen** (deutsch und franz. sprechend), 1 jüngerer **Concierge,** 1 **Portier-Conducteur.** Zeugniskopien und Photo erbeten. Chiffre **330**

Gouvernante. Gesucht in erstkl. Hotel Mittel-Italiens, auf Mitte Mai, absolut tüchtige, 3—4 Sprachen kundige Gouvernante. Bei Zufriedenheit Jahresstelle. Chiffre **232**

Gouvernante d'étage, expérimentée, est demandée de suite. Adresser références et photo au **Grand Hôtel Château Bellevue, Sierre** (Valais). (301)

Gouvernante d'étage, parlant anglais et si possible espagnol, est demandée pour maison de premier ordre, centre de la France. Saison mai à octobre. Envoyer copies, photo et prétentions à l'**Hôtel Royal, Paris.** (310)

Gouvernante d'étage, zuverlässig, tüchtig und energisch, 3 Sprachen, gesucht für Jahresstelle in Grand Hotel in Genf. Zeugniskopien, Altersangabe, Photo und Gehaltsansprüche erbeten. Chiffre **132**

Kaffeeköchin per 1. März in Sanatorium gesucht. Chiffre **202**

Koch, tüchtiger, solider, für Monat Juli und August gesucht. Gefl. Offerten mit Zeugnissen und Lohnansprüchen erbeten. Chiffre **124**

Köchin, selbständige, in der feineren Küche bewandert, gesucht per Mitte oder Ende März. Gutbezahlte, angenehme Jahresstelle. Im Sommer neben Chef, übrige Zeit allein. Offerten mit Zeugnisabschriften erbeten an **Hotel u. Pension Krone, Heiden.** (335)

Küchen- und **Office-Gouvernante** gesucht per 15. März. **Grand Hotel Tivoli, Luzern.** (134)

On demande pour de suite une **gouvernante d'économat,** et pour le 1er mars une **gouvernante d'étage.** Places à l'année. S'adr. à la **Direction du Grand Hôtel, Les Avants** (sur Montreux). (298)

On demande pour hôtel de premier ordre, aux bords du Lac Léman, pour saison d'été: **femme de chambre, cuisinière à café, gouvernante d'étage** et **d'économat,** jeune **pâtissier, apprenti cuisinier, garçon de cuisine.** Entrée mars et avril. Envoyer copies de certificats et photo. Chiffre **262**

Pâtissier. Gesucht tüchtiger Hotelpâtissier, der auch in Zuckerarbeiten bewandert ist, für die Frühjahrssaison nach Ober-Italien. Eintritt 1. März. Salär 150 L. pro Monat. Ch. **247**

Saaltochter. Suche für mein erstkl. Passanten-Hotel am Rhein, in der Nähe von Bingen, selbständige, sprachkundige Saaltochter. Hoher Verdienst. Kein Oberkellner. Ausser Reiseentschädigung ab Basel (12 Mk.) und Gratifikation kein Gehalt. Saison 1. April oder 1. Mai bis Anfang Oktober. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Photo an **D. Oldewelt,** Villa am Hof, **Clavadel** (Graubünden). (256)

Sekretär-Buchhalter gesucht für sofort nach **Neapel, Hotel Hassler.** Zeugnisabschriften, Photo und Gehaltsansprüche erbeten. Chiffre **269**

Sekretärin. Gesucht eine der drei Sprachen in Wort und Schrift mächtige Tochter, für Hotelbuchführung, Korrespondenz und Réception. Saisondauer Mai bis Oktober. Gehaltsansprüche, Photo und Zeugnisse erbeten. Chiffre **176**

Volontaire de bureau (demoiselle), connaissant les trois langues, est demandée pour hôtel. Place à l'année ou saison. Envoyer photo et prétentions. Chiffre **336**

Wäscher gesucht in Berghotel. 80 Fr. monatlich. Chiffre **211**

Stellengesuche * Demandes de places

	Schweiz	Ausland
Erstmalige Insertion (bis zu 6 Zeilen) .	Fr. 2.—	Fr. 2.50
Jede ununterbrochene Wiederholung . . .	„ 1.—	„ 1.50

Die Spesen für Beförderung eingehender Offerten sind in obigen Preisen inbegriffen.

Postmarken werden an Zahlungsstatt nicht angenommen. — Vorausbezahlung erforderlich. Kostenfreie Einzahlung in der Schweiz an **Postcheckbureau V Konto 85. Ausland per Mandat.**

Nachbestellungen ist die Inserat-Chiffre beizufügen.

Belegnummern werden nur an Nichtabonnenten und nur nach der ersten Insertion verabfolgt.

Bureau & Réception.

Buchhalter-Kassier, Schweizer, 28 Jahre, gelernter Koch und Kellner, perfekt in den 4 Hauptsprachen in Wort und Schrift, sowie in sämtlichen Bureauarbeiten, Kassawesen und Réception, sucht Stellung in Hotel I. Ranges. Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Eintritt nach Belieben. Chiffre **67**

Bureauvolontär. Junger Mann, der seine Kochlehrzeit beendigt hat, sucht Stelle als Volontär auf ein Bureau. Ist der beiden Hauptsprachen mächtig, mit Kenntnissen in der engl. Sprache und der Korrespondenz. Chiffre **35**

Bureauvolontärin. Junge Tochter aus guter Familie, mit Hotelschulbildung, der 3 Hauptsprachen mächtig, sucht Stelle in erstkl. Hotel, als Sekretärvolontärin. Offerten unter Chiffre **H. G. 1892, Postfach Lenk (Bern).** (278)

Bureauvolontärin. Fräulein aus gutem Hause, deutsch, französisch u. englisch sprechend, mit Kenntnissen der Stenographie u. des Maschinenschreibens, sucht Anfangsstelle als Volontärin in Hotelbureau. Chiffre **326**

Bureauvolontärin. Junge Tochter, welche die Handelsschule besucht hat, den Buffet- und Saalservice kennt, sucht Stelle, wo sie Gelegenheit hätte, sich in allen Bureauarbeiten auszubilden. Zeugnisse, Photo u. Referenzen z. Diensten. Eintritt nach Belieben. Chiffre **331**

Chef de réception, tüchtiger, 3 Hauptsprachen in Wort u. Schrift, sehr gewandt, sucht sich auf kommende Saison zu verändern. Alter 29 Jahre. Chiffre **317**

Chef de réception. Tüchtiger Hotelfachmann, mittleren Alters, Deutschschweizer, wünscht Jahresstelle als Chef de réception-Directeur, event. auch als Vertreter des Prinzipals. Derselbe ist allen Anforderungen gewachsen, mit Bureauarbeiten vertraut, und verfügt nur über prima Referenzen langjähriger Tätigkeit von erstkl. Häusern des In- und Auslandes. Ch. **251**

Chef de réception-directeur, Suisse, 35 ans, marié, femme du métier, 4 langues principales, actuellement dans maison de premier ordre au Midi, cherche situation pour l'été. Chiffre **296**

Chef de réception-Direktor-Kontrolleur, 30 Jahre, ledig, von präsentabler Erscheinung, selbständig in allen Teilen der Branche, deutsch, franz., englisch und italien. sprechend, seit 6 Jahren in ersten amerikan. Hotels tätig, sucht Stelle per März—April. Erstkl. Referenzen. Offerten sub **K. T. U. 602,** an **Rudolf Mosse, Cöln.** (272) Ue 9380 Kept. 705

Chef de réception-Kassier, 28 Jahre, der Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, tüchtig und energisch, sowohl im kaufm. wie im techn. Hotelbetrieb bewandert, sucht Vertrauensposten. Vorzügliche Zeugnisse und Referenzen. Kaution. Chiffre **163**

Chef de réception-Kassier, bilanzfähig, kaufm. gebildet, Korresp.: deutsch, franz., engl., italien. und gut arabisch, Service bis Oberkellner, Maschinenschreiber, wünscht Saison- oder Jahresstelle. Schweizer, ledig, nüchtern, zielbewusstes Arbeiten, gut präsentierend, allererste Referenzen, längere und wiederholt aus denselben Häusern. Chiffre **62**

Chef de réception-Sekretär, tüchtiger Fachmann, repräsentable Erscheinung, 3 Hauptsprachen in Wort u. Schrift, gute Vorkenntnisse im Italienischen, sowie in allen Zweigen der Hotelbranche erfahren, sucht passendes Engagement. Chiffre **159**

Chef de réception-Sekretär-Kassier, der den Prinzipal in jeder Beziehung vertreten kann, sucht Engagement. Bewerber ist Schweizer, 27 Jahre alt, präsentiert gut und ist in den 4 Hauptsprachen perfekt. Langjähriger Fachmann aller Teile mit erstkl. Referenzen. Chiffre **309**

Directeur. Ménage hôtelier, connaissant les langues, recommandé par patrons, désire direction d'hôtel ou premiers emplois de bureau. Meilleures références. Adresser les offres à **M. G. 4, poste restante Vevey.** (288)

Directeur marié, parlant les langues, ayant toujours occupé situation dans maisons de premier ordre, cherche engagement avec sa femme ou pour lui seul. Adr. les offres à **L. Collet,** Rosemont-Terrasse, **Lausanne.** (321)

Directeur-Chef de réception, 30 ans, Suisse (marié, sans enfants), très énergique, parlant à fond les langues, très versé dans toutes les questions hôtelières, statistiques, comptabilité, organisation, actuellement directeur avec sa femme dans maison de prem. ordre (200 lits) dans grande ville du Midi, cherche direction analogue pour la saison ou à l'année, dans maison de prem. ordre en Suisse ou à l'étranger. Peut fournir caution. Sa femme, Suissesse, parle les langues et possède références de prem. ordre comme directrice. Chiffre **706**

Directrice. Dame, Hoteliers-Wittwe, 33 Jahre, der 4 Hauptsprachen mächtig, welche im Hotelwesen gründlich erfahren ist, sucht Stelle im In- oder Ausland, als Directrice oder Gérante. Seriöse und gewissenhafte Führung zugesichert. Chiffre **263**

Direktor, Schweizer, erfahrener Fachmann, gegenwärtig als Kassier und Stütze des Direktors in erstkl. Hotel, sucht sich zu verändern. Prima Referenzen. Chiffre **210**

Direktor, Schweizer, 32 Jahre, erfahrener Fachmann, der die ganze Hotel-Carrière durchgemacht hat, gegenwärtig als solcher in erstem Hotel im Süden tätig, sucht analogen Posten für den Sommer. Vorzügliche Referenzen. Chiffre **89**

Direktor-Chef de réception. Schweizer, 28 Jahre, bisheriger Leiter eines erstkl. Hauses von 80 Betten, der drei Hauptsprachen mächtig und in allen Branchen des Faches durchaus bewandert, sucht passendes Engagement als Direktor oder Chef de réception in grosses Haus. Erstkl. Referenzen. Ch. **284**

Direktor-Restaurateur, Schweizer, Referenzen aus Hotels allerersten Ranges Frankreichs, sucht Stelle zu ändern. Chiffre **638**

Empfangsdame. Als Repräsentantin für Hotels oder Kuranstalten sucht distinguiertes Fräulein (40 Jahre alt), der deutschen, engl., franz., italien., span., rumän., ungar. und serb. Sprache mächtig, Engagement für die Monate Juli und August. Chiffre **93**

Gouvernante-Directrice. Demoiselle parlant les trois langues, au courant des écritures et sachant diriger une maison, désire trouver situation dans petit établissement de premier ordre, soit sanatorium ou pension-famille. Chiffre **249**

Gérant-Geschäftsführer. Sprachenkundiger, Mitte der 30er, in allen Zweigen des Hotelwesens durchaus bewanderter, seriöser Mann, zurzeit noch in ungekündigter leitender Stellung, wünscht ähnlichen Posten, event. mit sprachenkundiger Frau. Würde auch gute Oberkellnerstelle annehmen. Prima Zeugnisse. Chiffre **302**

Secrétaire, français, anglais, allemand, désire place. Meilleures références. Chiffre **168**

Secrétaire (IIme), 23 ans, ayant travaillé pendant 4 ans dans la cuisine, possédant bon certificat de l'Ecole Hôtelière U. H., Lucerne, actuellement 2me secrétaire, parlant les langues, cherche place pour le printemps, dans maison de premier ordre, de préférence à l'année. S'adresser à **C. Hanauer,** Park-Hotel Mooser, **Vevey.** (206)

Secrétaire-volontaire, jeune, fils d'hôtelier, désirant se perfectionner, demande place. S'adresser à **D. Reschigna,** Hôtel d'Europe, Florence. (129)

Sekretär, Oesterreicher, absolvierter Handelsakademiker, mit umfassender kaufm. Bildung, im Hotelfach durchaus bewandert, franz. und englisch sprechend, sucht Stelle. Chiffre **167**

Sekretär (II.), Hoteliersohn aus Zürich, sucht per sofort oder auf Saison Engagement in erstkl. Hotel. Gefl. Offerten an **Fritz Hofmann,** alte Beckenhofstrasse 59, **Zürich.** (37)

Sekretär, junger, Fachmann, mit allen Bureauarbeiten und dem Betriebe vertraut, der 3 Hauptsprachen mächtig, sucht Stelle als Sekretär-Kassier-Chef de réception oder als Leiter eines kleineren Geschäftes, in der Schweiz oder Ausland. Beste Referenzen und Zeugnisse. Auf Wunsch Kaution. Eintritt nach Belieben. Chiffre **244**

Sekretär (II.) Junger, tüchtiger Schweizer, Hotelierssohn, gel. Kellner, der 3 Hauptsprachen in Wort u. Schrift mächtig, sowie genügend italienisch, flotter Hand- und Maschinenschreiber, mit Kenntnissen der Hotelkorrespondenz u. Buchführung, zurzeit im Grand Hotel Engadiner Kulm in St. Moritz tätig, sucht II. Sekretärposten in erstkl. Hotel. Disponibel vom 15. März bis 1. Juli. Ansprüche bescheiden. Photo und prima Referenzen von nur erstkl. Häusern zu Diensten. Offerten an **J. R. K.,** Kulmhotel, **St. Moritz.** (217)

Sekretär, Schweizer, 23 Jahre, mit guten Zeugnissen, deutsch, franz. und englische, Buchhaltung, Maschinenschreiber, Stenographie, Kasse und gute allgemeine Bildung, sucht Stelle auf kommende Saison. Chiffre **279**

Sekretär (II.), 4 Sprachen sprechend, mit dem Kolonnensyst. vertraut, sucht Saisonstelle. Prima Referenzen. Offerten an **A. K,** Claussiusstr. 36, **Zürich.** (316)

Sekretär-Kassier, Schweizer, 24 Jahre, Fachmann, drei Hauptsprachen perfekt, bilanzfähiger Buchhalter, seit 1½ J. in feinstem Hotel von Paris als Sekretär tätig, sucht per sofort oder später Saison- oder Jahresstelle. Beste Referenzen und Zeugnisse. Chiffre **265**

Sekretär-Kassier, Schweizer, 26 Jahre, sucht Zwischensaisonstelle, event. nur Aushilfstelle von Ende März bis Ende Mai. Beste Referenzen erster Häuser. Chiffre **115**

Sekretär-Kassier, Schweizer, 27 Jahre, der 3 Hauptsprachen mächtig, im Hotelwesen in jeder Beziehung erfahren, mit prima Zeugnissen, sucht unter ganz geringen Ansprüchen Engagement per sofort. Chiffre **114**

Sekretär-Kassier-Aide de réception, kaufm. gebildet, der 3 Hauptsprachen mächtig, 24 Jahre, mit prima Referenzen erstkl. Häuser, sucht per sofort oder später Engagement. Ch. **12**

Sekretär-Volontär. Vereinsmitglied sucht Posten für seinen Neffen (Süddeutscher), in nur erstkl. Jahresgeschäft. Alter 17 Jahre, Grösse 1,70 m. Sehr gute Vorkenntnisse im Englischen und Französischen, Absolvent einer Handelsschule, Inhaber des Einjährig-Freiwilligen-Zeugnisses, Maschinenschreiber. Disponibel ab 1. April. Konditionen: ein Jahr Verpflichtung au pair. Ch. **153**

Sekretärin, deutsch und franz. perfekt, mit guten Vorkenntnissen im Englischen, in sämtlichen Hotelbureauarbeiten (Journal, Kassa, Korrespondenz, Abschlüsse) absolut selbständig und zuverlässig. Maschinenschreiberin, sucht Engagement in besseres Haus. Beste Zeugnisse und Referenzen. Chiffre **120**

Sekretärin. Junges Fräulein, mit guter Praxis, deutsch, franz. und englisch, mit Buchhaltungen und allen vorkommenden Bureauarbeiten, sowie Maschinenschreiben und Stenographie vertraut, wünscht passende Stelle als Sekretärin, in besseres Berghotel, auf kommende Sommersaison. Chiffre **268**

Sekretärin oder **Gouvernante générale.** Fräulein, gesetzten Alters, 3 Hauptsprachen sprechend, tüchtig im Hotelwesen, sucht Engagement im In- oder Ausland. Vorzügl. Zeugnisse und Referenzen. Chiffre **314**

Sekretärin-Kassierin, der 4 Hauptsprachen mächtig, sucht sich auf Frühjahr zu verändern. Jahresstelle bevorzugt. Würde auch Posten als Sekretärin-Gouvernante annehmen. Ch. **224**

Sekretärin-Kassierin, kaufm. gebildet, deutsch, franz. und englisch sprechend, in der doppelten und amerik. Buchführung, Kolonnensystem, sowie im Maschinenschreiben und Kassawesen bestens bewandert, sucht auf Frühling passendes Engagement. Chiffre **189**

Sekretärin-Volontärin. 18jährige Tochter mit guter Schulbildung, 1¼ Jahre an der Handelsschule in Neuchâtel ausgebildet, sucht auf Frühjahr Stelle als Sekretärin-Volontärin und Aushülfe im Saaldienst. Auskunft erteilt **J. Doubs,** Lehrer, **Rapperswil** a. Zürichsee. (278) O. F. 411

Stütze des Prinzipals event. **Volontär.** Junger, gebildeter Schweizer, Hoteliersohn, im Fache bewandert, energisch und zuverlässig, der 4 Hauptsprachen mächtig, im Verkehr mit Fremden bestens bewandert, sucht Beschäftigung über den Winter. Ansprüche bescheiden. Chiffre **135**

Salle & Restaurant.

Barmaid, seriöse, nette Tochter mit prima Referenzen, 4 Sprachen mächtig, gegenwärtig in erstem Hotel noch tätig, sucht Stelle. Zeugnisse u. Photo zu Diensten. Chiffre **322**

Chef sommelier-caviste, Suisse, 35 ans, parlant français, allemand et un peu l'anglais, ayant travaillé dans les prem. restaurants de Paris, Bruxelles et Amsterdam, au courant du service de la salle comme de la cave, ainsi que la préparation des boissons américains, cherche place de confiance. Chiffre **143**

Kellner, junger, welcher anfangs Mai seine Lehrzeit beendet, sucht ab 1. Juni Jahresposten in Hotel der Schweiz, wo er durch Umgang die franz. Sprache erlernen könnte. Chiffre **88**

Kellnervolontär, gelernter Koch, 21½ Jahre, deutsch, franz. und etwas englisch sprechend, sucht Stelle per 10 Juni. Zurzeit in Hotelfachschule. Zeugnisse und Photo z. D. Chiffre **173**

Maître d'hôtel, italien, 35 ans, parlant et écrivant les 4 langues, capable et très énergique, cherche place pour la saison d'été dans hôtel important. Références de tout premier ordre. Adresser les offres à **A. B., 86,** Riviera Palace, **Menton.** (865)

Maître d'hôtel, marié (femme gouvernante), avec meilleures références des hôtels de premier ordre, demande place dans même maison pour la fin d'avril, saison ou à l'année. Chiff. **333**

Oberkellner, tüchtiger, energischer, 30 Jahre, gut präsentierend, 3 Hauptsprachen in Wort und Schrift, auch in Buchführung und Réception bewandert, sucht passendes Engagement. Chiffre **160**

Oberkellner, sprachenkundig, gut präsentierend, sucht Engagement für kommende Saison, in besseres Haus. Ch. **197**

Oberkellner, Deutscher, 31 Jahre, seriöser, routinierter Fachmann, mit prima Zeugnissen aus grossen internat. Häusern, sucht Engagement per sofort oder Frühjahrssaison. Chiffre **836**

Oberkellner, Schweizer, 33 Jahre, ledig, vier Hauptsprachen, routiniert, auch mit Bureauarbeiten und Réception vertraut, sucht Stelle für Sommersaison, event. als Gérant. Kaution. Gute Zeugnisse über 10jährige ununterbrochene Tätigkeit. Erstkl. Referenzen. Chiffre **39**

Oberkellner, Schweizer, 31 Jahre, vier Hauptsprachen, mit der Buchführung vertraut, guter Restaurateur, seit 3 Jahren in erstem Hause im Engadin, sucht Frühlings- bezw. Sommerstelle im März. Chiffre **626**

Oberkellner, 27 Jahre alt, der 3 Hauptsprachen mächtig, mit sämtlichen Bureauarbeiten sowie Réception vertraut, sucht Saison- oder Jahresstelle nach dem In- oder Auslande. Chiffre **319**

Oberkellner, Schweizer, gut präsentierend, der Hauptsprachen mächtig, mehrere Jahre in gleicher Stellung, sucht passendes Engagement. Chiffre **338**

Oberkellner, 32 Jahre, sprachenkundig mit prima Zeugnissen, sucht Stelle für Sommersaison. Eintritt ab Mitte Mai. Jahresstelle bevorzugt. Chiffre **234**

Oberkellner, 31 Jahre, solid und tüchtig, gut präsentierend, mit prima Referenzen, seit mehreren Saisons in Hotel I. R. an der franz. Riviera, sucht passendes Sommerengagement. Ch. **218**

Oberkellner oder **Chef de Restaurant,** Graubündner, 28 Jahre, gut präsentierend, tüchtig, gewandt, 4 Sprachen mächtig, mit guten Zeugnissen, der auch selbst ein Haus geführt hat, sucht baldmöglichst Saison- oder Jahresstelle. Chiffre **299**

Obersaaltochter, seriöse, deutsch, franz. und italienisch sprechend, im Service bewandert, sucht Stelle auf kommendes Frühjahr, event. zu baldigem Eintritt, in mittelgrosses Hotel. Zeugnisse und Photo zu Diensten. Chiffre **229**

Obersaaltochter, tüchtig im erstkl. Service, deutsch, franz. und englisch in Wort und Schrift, auch mit Buchführung und Réception vertraut, sucht passendes Engagement. Chiffre **273**

Obersaaltochter, tüchtige, der drei Hauptsprachen mächtig, mit prima Zeugnissen und Referenzen, sucht passendes Engagement für Frühjahrssaison, zum baldigen Eintritt. Ch. **946**

Obersaaltochter, einfache, 26 Jahre, sprachenkundig, im Hotelwesen bewandert, sucht Stelle, event. als selbständig, in Restaurant. Eintritt 1. März. Prima Referenzen. Chiffre **164**

Obersaaltochter, gesetzten Alters, deutsch, franz. und englisch sprechend, im Service vollkommen bewandert, sucht passende Sommer- oder Jahresstelle in erstkl. Hause des In- oder Auslandes. Gute Zeugnisse. Chiffre **57**

Restaurationstochter, 27 Jahre, selbständig und tüchtig, 4 Sprachen, mit prima Zeugnissen, sucht Sommerstelle. Gefl. Offerten an **A. Knoll,** Hotel Suisse, **Ospedaletti** (Riviera). (118)

Restaurationstochter, der 3 Hauptsprachen mächtig, mit guten Zeugnissen, wünscht Sommerengagement. Chiffre **157**

Restaurationstochter, junge, sucht Stelle, eventuel als Saaltochter. Zeugnisse und Photo zu Diensten. Chiffre **96**

Saaltochter, junge Schweizerin, mit guten Zeugnissen, der deutschen, franz. und italien. Sprache mächtig, sucht Stelle für kommende Sommersaison. Berner Oberland bevorzugt. Ch. **75**

Saaltochter (I.), gesetzten Alters, welche gegenwärtig die Réception eines grossen Hotels versieht, in allen Zweigen des Hotelfaches durchaus bewandert, der drei Hauptsprachen mächtig, sucht gutes Engagement für kommenden Sommer. Jahresstelle bevorzugt. Chiffre **101**

Saaltochter, junge, brave, sucht Stelle für die Sommersaison. Eintritt 1. Mai. Chiffre **193**

Saaltochter, junge, der drei Hauptsprachen mächtig, sucht Saisonstelle in gutes Hotel. Chiffre **207**

Saaltochter, junge gebildete, mit besten Referenzen, aus achtbarer Baslerfamilie, wünscht Saisonstelle in grösseres Hotel. Anfragen unter Chiffre **E 748 Lz** an **Haasenstein & Vogler in Luzern.** (282) Ue 9425

Saaltochter (I.), der deutschen, franz. und engl. Sprache mächtig, sucht auf kommende Sommersaison passendes Engagement. Photo und prima Zeugnisse zu Diensten. Chiffre **250**

Saaltochter. 18jährige Tochter, deutsch u. franz. sprechend, mit Kenntnissen im Servieren, sucht Stelle als Saaltochter, im Berner Oberland oder Innerschweiz. Gefl. Offerten unter Chiffre **F 2731 Z** an **Haasenstein & Vogler, Frauenfeld.** (277) Ue 9392

Saaltochter, selbständig im Service, deutsch und französisch sprechend, sucht Engagement für kommende Saison. Zeugnisse zu Diensten. Chiffre **320**

Saal- u. Bureauvolontärin. Junge, brave Tochter aus achtbarer Familie, sucht auf Frühjahr Stelle um den Saal- und Bureaudienst zu erlernen. Dieselbe ist der vier Hauptsprachen kundig, sowie der amerik. Buchhaltung und Maschinenschreiben. Offerten an **E. Waldmann,** Sommerleist 16, **Bern.** (270)

Serviertochter. Tüchtige Tochter, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle per 15. März, in gutes Restaurant oder Hotel. Photo und Zeugnisse zu Diensten. Chiffre **264**

Cuisine & Office.

Aide de cuisine. Junger Mann, 22 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, wünscht Jahresstelle in gutem Hause. Offerten an **H. Wagner, Oberwil** im Simmenthal, Längmattli. (265) Ue 9232

Aide de cuisine, junger Mann, sucht Stelle bis April-Mai, event. als Commis in grosses Haus. Gefl. Offerten mit Gehaltsangabe an **Eugen Kaltenbach,** Aide de cuisine, Schickerts Parc-Hotel, **Nervi.** (136)

Aide de cuisine, junger, tüchtiger, zuverlässiger, sucht Stelle nach der franz. Schweiz oder Frankreich, in grösserem Hotel, als I. Commis, Saucier oder Entremetier. Beste Zeugnisse und Referenzen. Eintritt 1. oder 15. März. Chiffre **158**

Aide de cuisine, 21 ans, cherche engagement dans bon hôtel, place stable ou pour la saison (Suisse ou l'étranger), entrée mars ou avril. Bonnes références. S'adresser à **Gaston Girardet,** Rue du Temple, **Le Locle.** (199)

Aide de cuisine, 20 Jahre, sucht Stelle bis April—Mai, in grosses Haus. Franz. Schweiz bevorzugt. Offerten an **Ernst Feitknecht,** Cuisinier, Hotel Bahnhof, **Gstaad** (Bern). (275)

Aide de cuisine. Jeune cuisinier, connaissant aussi la pâtisserie, cherche place pour le commencement d'avril, comme rôtisseur ou aide de cuisine. Adresser les offres à **Carlo Bonomi,** Hôtel Albana, **St. Moritz-Dorf.** (246)

Aide de cuisine, junger Koch, sucht für kommende Saison Stelle in gutem Hause der Schweiz. Gute Zeugnisse u. Photo zu Diensten. Chiffre **221**

Aide de cuisine, 24 Jahre, mit guten Zeugnissen, sucht Saisonstelle, event. allein, in kleineres Hotel oder Restaurant. Chiffre **227**

Aide de cuisine, 18 ans, ayant fini apprentissage de cuisinier, cherche place comme commis dans bonne maison. Recommandé par son chef. S'adresser à M. **Max Kaiser,** Hôtel Monopole, **Genève.** (220)

Aide de cuisine. Koch, 24 Jahre, sucht Stelle für Saison als Aide oder Commis. Ist auch in der Patisserie bewandert. Eintritt vom 1. März an. Gefl. Offerten an **Wilhelm Schmidt,** Koch, Liederhalle, **Stuttgart.** (315)

Apprenti cuisinier. Jeune Suisse, travaillant dans maison de premier ordre comme sommelier, cherche place dans petite mais bonne maison, où il pourrait apprendre en 1 ou 1 ans et demi, à côté d'un chef capable, la cuisine française. Offres détaill. sous chiffre **Dc 960 Y** à **Haasenstein & Vogler, Berne.** (273) Ue 9387

Bäcker. Junger, tüchtiger, intelligenter Wiener Bäcker sucht Posten als Hotel-Bäcker. Chiffre **192**

Casserolier, tüchtiger, junger, sucht gute Jahresstelle in kleineres Hotel. Eintritt Ende Februar oder nach Wunsch. Gute Zeugnisse. Chiffre **112**

Chef de cuisine, Français, 38 ans, cherche place à l'année ou à la saison. Bonnes références. Chiffre **149**

Chef de cuisine, 33 ans, très capable et sérieux, cherche place pour la saison d'été, dans une maison de premier ordre avec brigade. Certificats et photo à disposition. Chiffre **154**

Chef de cuisine, junger, tüchtiger, mit fester Sommerstelle wünscht nach beendeter Wintersaison Aushülfe für Frühjahr ab 1. März. Montreux und Umgebung bevorzugt. Chiffre **156**

Chef de cuisine, junger, tüchtiger Mann, zurzeit in gutem Hause I. Ranges, sucht ab 15. Februar passendes Engagement. Derselbe ist gewandt in Restauration und Table d'hote. Prima Zeugnisse. Chiffre **162**

Chef de cuisine, Suisse, économe, sobre, consciencieux, cherche place. Entrée à volonté. Très bons certificats à disposition. Offre à **F. Verdan,** rue neuve 48, Chêne-Bourg, **Genève.** (307)

Chef de cuisine, deutsch, franz. und italienisch sprechend, seit mehreren Jahren in gleichem Hause tätig, mit guten Zeugnissen, sucht anderweitig Stelle. Eintritt Anfang oder Mitte Mai. Chiffre **141**

Chef de cuisine, 31 jährig, tüchtiger, sparsamer Arbeiter, sucht kurze Saisonstelle bis Ende Mai. Chiffre **332**

Chef de cuisine, Suisse, 32 ans, sérieux et économe, ayant travaillé dans maison de premier ordre d'Allemagne, Suisse et Riviera. cherche place analogue de saison ou à l'année. Bonnes références à disposition. Chiffre **662**

Chef de cuisine, 31 Jahre, nüchtern, sparsam, tüchtiger Arbeiter in Restauration und Table d'hôte, sucht für sofort passendes Engagement in Hotel I. oder II. Ranges. Jahresstelle bevorzugt. Chiffre **123**

Chef de cuisine, français, 31 ans. certificats de maisons de 1er ordre, Suisse, Allemagne. Tirol, Nice et Italie, cherche engagement d'été avec brigade. Parle allemand, français, italien. Ecrire: **Bonin,** 23, rue de la Préfecture, **Nice.** (839)

Chef de cuisine, Français. 35 ans, économe, bon administrateur, muni des meilleures références, ayant toujours travaillé dans grandes maisons de premier ordre, cherche place pour l'été ou à l'année. Chiffre **749**

Chef de cuisine, 28 ans. Suisse, très économe, ayant travaillé dans des premières maisons, cherche de suite engagement pour la saison ou à l'année, excellents certificats à disposition. Chiffre **915**

Chef de cuisine. Suisse français, 30 ans, connaissant la pâtisserie. cherche place pour le 10 mars ou époque à convenir. Certificats et références à disposition. Chiffre **973**

Chef de cuisine, I. Kraft, tüchtiger, sparsamer und nüchterner Fachmann, 8 Saisons im Süden in nur erstkl. Hotels tätig gewesen, sucht dauernde Jahresstelle. Chiffre **90**

Chef de cuisine, 30 ans, sérieux et capable, la deuxième saison comme chef dans hôtel de tout prem. ordre en Suisse (saison d'hiver), cherche place dans maison analogue, pour la saison d'été ou à l'année. Excellentes références. Chiffre **289**

Chef de cuisine, 40 Jahre, nüchtern, tüchtig und zuverlässig, mehrere Jahre im gleichen Hotel tätig gewesen, sucht Engagement in grösserem Haus. Beste Referenzen. Jahresstelle vorgezogen. Chiffre **266**

Chef de cuisine, 36 ans, sérieux, économe, muni de très bons certificats des meilleurs hôtels de la France et de la Suisse, connaissant la pâtisserie, cherche place pour la saison d'été, de préférence à la montagne. Chiffre **312**

Chef de cuisine, 49 ans, sérieux, très capable, ayant travaillé dans première maison en Suisse et de la Riviera, cherche place pour la saison d'été. Chiffre **303**

Chefköchin, gesetzten Alters, sucht auf kommende Saison Stelle in besseres Berghotel. Prima Zeugnisse u. Referenzen. Chiffre **248**

Commis. Jeune cuisinier, 21 ans, parlant français et allemand, cherche place pour de suite, comme commis ou aide. Certificats à disposition. S'adresser à **E. Hauert, Gambrinus, La Chaux de-Fonds.** (238)

Controlleur. Veuf, 45 ans, apte à un poste de confiance, cher he emploi dans un hôtel de premier ordre. Prétentions modestes. Adresse: **J. Baer, 2 Villa Montbenon, Lausanne.** (241)

Controlleur-Econome, zurzeit in erstem Hause Egyptens, sucht auf 15. April Stellung Prima Referenzen. Chiffre **272**

Cuisinier, 23 ans. cherche place pour le commencem d'avril. Sérieuses références à disposition. **William Droz, Grand Hôtel, Cannes.** (237)

Cuisinier, jeune, connaissant la pâtisserie, cherche place dans bon hôtel, pour le 1er mais. Adresse: **Ch. Bucher,** cuisinier, Bon Port 25, **Montreux.** (242)

Cuisinier, 25 ans, cherche place à partir du 15 février au 1er juin. Certificats à disposition. S'adresser à **Monti Jean,** Grand Hôtel des Alpes, **Chamonix.** (94)

Cuisinier, jeune, au courant de la pâtisserie, cherche place pour de suite. Bons certificats et références. **G. Mangold,** Rue de l'Envers 18, **Chaux-de-Fonds.** (172)

Economatgouvernante. Junge Oesterreicherin. im Hotelfach bereits gut bewandert, sucht Stelle als Economatgouvernante-Volontärin, wo ihr Gelegenheit geboten ist, sich in der französischen Sprache zu vervollkommnen. Genfersee bevorzugt. Chiffre **205**

Garçon d'office, 16 ans, demande place pour de suite. Prétentions modestes. Chiffre **150**

Gouvernante d'économat et d'office, deutsch und franz. sprechend, mit Referenzen aus erstkl. Häusern, zurzeit noch in Stelle, sucht auf Ende März oder Anfang April Engagement, Frankreich bevorzugt. Chiffre **186**

Kaffeeköchin, tüchtig im Fach, sucht für die Sommersaison passendes Engagement in Hotel ersten Ranges. Uebernimmt gleichzeitig die Personalküche. Eintritt nach Uebereinkunft. Chiffre **128**

Kaffeeköchin, tüchtige, sucht Stelle in erstkl. Haus. Eintritt kann auf den 15. März erfolgen. Chiffre **271**

Kaffeeköchin gesetzten Alters, sucht Stelle als solche, oder neben tüchtigen Chef. Zeugnisse zu Diensten. Eintritt nach Wunsch. Gefl. Offerten an **Babetta Vögelin,** Feldbergstr. 26 III, **Basel.** (233)

Koch, junger, 19 Jahre, sucht per sofort Stelle Prima Zeugnisse zu Diensten. Gefl. Offerten an **L. Schmidt,** Bahnhofstr. 23, **Bietigheim** (Württemberg). (219)

Koch, 24 Jahre, gel. Patissier, tüchtig u. solid, schon im Auslande tätig gewesen, mit guten Zeugnissen, sucht per sofort passende Saison- oder Jahresstelle. Adresse: **Paul Priestersbach,** Berg-Hof, **Schwelm i. Westf.** (306)

Kochlehrling. Junger, solider und tüchtiger Metzger sucht Stelle in ein Hotel der deutschen Schweiz, wo er Gelegenheit hätte, das Kochen zu erlernen. Gefl. Offerten an **M. Jucker,** Asylstrasse 94, **Zürich V.** (279) O. F. 427

Kochlehrling. Intelligenter Jüngling von guter, kräftiger Gesundheit und schneller, leichter Auffassungsgabe, der mit nächstem Frühling die Sekundarschule absolviert, sucht Lehrstelle. Franz. Kochschule, sowie franz. Schweiz werden bevorzugt. Chiffre **38**

Kochvolontär. Gelernter junger Pâtissier, aus gutem Hause, mit prima Zeugnissen, welcher schon in der Küche tätig war, wünscht in Hotel allerersten Ranges zur weiteren Ausbildung als Koch einzutreten. Gefl. Offerten an **E. C., postlagernd Winterthur.** (169)

Koch-Volontär. Suche für meinen Kochlehrling, der am 15. März ds. Js. seine Lehrzeit beendet, Stellung in gutem Hause. Gefl. Offerten erbeten an: **Weinrestaurant zum Braunsberg, Metz** (Lothringen). (239)

Kontrolleur, in ungekündigter Stellung in I. Hause Süddeutschlands, sucht Stellung im In- oder Ausland. Wäre geneigt auch andern ähnlichen Posten zu übernehmen. Chiffre **147**

Küchenchef, 31 Jahre, ruhiger und nüchterner Arbeiter, in Table d'hote und Restaurant erfahren, mit guten Referenzen, sucht Sommerengagement. Chiffre **142**

Küchenchef, tüchtig, sparsam und nüchtern, 36 Jahre alt, sucht Engagement per Mitte Mai oder 1. Juni für die Sommersaison. Beste Referenzen. Chiffre **342**

Küchengouvernante. Mehrjährige Hotelköchin, deutsch, franz. und italien. sprechend, sucht Stelle als Küchengouvernante. Offerten unter Chiffre **J 1218 an Haasenstein & Vogler A.-G., Stuttgart.** (275) Ue 9389

Pâtissier, junger, solid und tüchtig, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle, wenn möglich in ein Berghotel. Gefl. Offerten an **J. Langguth,** Wildekstr. 19, **St. Gallen.** (277)

Pâtissier ayant longs services dans premiers hôtels demande place pour la saison d'été. Ecrire à **F. Albert, Cressier** (Neuchâtel). (117)

Rôtisseur ou Saucier, 22 ans, bons certificats suisses, belges et anglais. cherche place à l'année dans maison de premier ordre, de préférence station élevée. Offres à **G. Reyboubet, Genève.** (191)

Volontaire de cuisine. Jeune homme ayant terminé son apprentissage de pâtissier. cherche place comme volontaire de cuisine dans bon hôtel; parle français et anglais. S'adresser à **Robert Zahnd,** pâtissier, **Ste-Croix.** (190)

Volontaire de cuisine. Suche für meinen Kochlehrling, welcher am 1. April seine zweijährige Lehrzeit beendigt und in jeder Weise ausgebildet ist. Stelle als Volontär oder Aide in erstem Hause, französ. Schweiz bevorzugt. Gefl. Offerten an **W. Gœtzmann,** Restaurateur, Passage Couvert, **Mülhausen I. E.** (194)

Etage & Lingerie.

Etagengouvernante, der 3 Hauptsprachen mächtig, gegenwärtig in erstkl. Hause des Südens tätig, sucht auf kommende Saison Engagement. Eintritt nicht vor 1. Juni. Ch. **125**

Etagengouvernante. Tochter aus gutem Hause, die bereits als Gouvernante in erstkl. Hotels tätig war, der drei Sprachen mächtig, sucht Engagement für die Sommersaison. Chiffre **209**

Etagengouvernante, 39 Jahre, absolut zuverlässig, fliessend 3 Hauptsprachen sprechend, sowie etwas italienisch, sucht sebständigen Posten is erstkl. Hause Italiens oder der Schweiz. Referenzen aus ersten Häusern zur Verfügung. Reisevergütung wird nicht beansprucht. Chiffre **334**

Etagengouvernante, erfahrene, Witwe, mit besten Zeugnissen aus ersten Häusern, sucht Engagement auf kommendes Frühjahr. Jahresstelle bevorzugt. Chiffre **295**

Etagengouvernante-Haushälterin, gesetzten Alters, tüchtig und energisch, mit besten Referenzen erstkl. Hotels, sucht Engagement. Jahresstelle bevorzugt. Chiffre **259**

Etagenportier, Schweizer, 19 Jahre, sucht Stelle, event. als Liftier. Spricht deutsch, franz., italien. und etwas englisch. Eintritt nach Belieben. Zeugnis und Photo zu Diensten. Ch **228**

Etagenportier, junger, tüchtiger, beider Sprachen mächtig, sucht Stelle für sofort. Chiffre **121**

Glätterin sucht Stelle in Hotel der franz. Schweiz, wo sie Gelegenheit hätte, sich in der feinen Wäsche auszubilden. Chiffre **226**

Gouvernante de lingerie, très recommandable, capable, expérimentée, ayant 16 ans de services d'hôtels, cherche engagement pour l'été, dans maison de premier rang. Chiffre **138**

Laveur de linge, marié, cherche place pour l'été (main ou machine). Sa femme calandreuse et laveuse. Chiffre **144**

Lingère (I.), tüchtige, selbständige, gesetzten Alters, sucht Jahres- event. Sommersaisonstelle. Chiffre **196**

Lingère (I.) Tochter die das Weissnähen erlernt hat und schon als selbständige Lingère tätig war, sucht passende Stelle. Photo und gute Zeugnisse zu Diensten. Chiffre **292**

Zimmermädchen, 3 tüchtige, sprachenkundige, suchen Stelle auf Frühjahr, in Hotel I. Ranges. Passantenhaus oder Jahresstellen bevorzugt. Chiffre **166**

Zimmermädchen, deutsch, franz. und italienisch sprechend, sucht Stelle in gutes Hotel. Eintritt sofort. Zeugnisse und Photo zu Diensten. Chiffre **140**

Zimmermädchen, tüchtiges, deutsch und franz. sprechend, sucht Stelle in Hotel I. Ranges, auf 15. Februar event. früher. Zeugnisse aus erstkl. Hotels, nebst Photo z. D. Chiffre **155**

Zimmermädchen. Junge Tochter, deutsch und franz. sprechend, sucht Stelle als Zimmermädchen, für kommende Saison. Zeugnisse und Photo zu Diensten. Chiffre **127**

Zimmermädchen, tüchtig und gewandt, der deutschen und franz Sprache mächtig, sucht Stelle für die Sommersaison. Zeugnisse und Photo zu Diensten. Chiffre **187**

Zimmermädchen, 4 Sprachen, sucht Stelle in besserem Hotel der Schweiz. Eintritt Mitte oder Ende April. Gute Zeugnisse zu Diensten. Gefl. Offerten an **Rosa Bürgi, Sheaphards Hotel, Cairo.** (58)

Zimmermädchen. Eine im Hotelfach tüchtige Tochter sucht Stelle als Zimmermädchen oder selbständige Saaltochter. Zeugnisse zu Diensten. Gefl. Offerten an **A. Z. No. 7, postlagernd Brigue** (Wallis). (287)

Zimmermädchen, 2 tüchtige, suchen auf kommende Saison Stelle in gutes Hotel. Eintritt anfangs Juni. Gute Zeugnisse zu Diensten. Chiffre **281**

Zimmermädchen, tüchtig und sprachenkundig, sucht Frühlingssaisonstelle in nur Hotel I. Ranges. Chiffre **274**

Zimmermädchen, 28 Jahre, tüchtig und sprachenkundig, mit guten Zeugnissen und Empfehlungen, sucht Stelle in erstklassiges Hotel. Chiffre **300**

Zimmermädchen, tüchtiges, der 4 Hauptsprachen mächtig, sucht Engagement in gutes Hotel, auf Mitte, event. Ende Mai. Adresse: **Frieda Meier, Hôtel Wagner, Menton** (A.-M.) (345)

Zimmermädchen. Nette Tochter, 30 Jahre, der 3 Sprachen in Wort und Schrift mächtig, sucht Engagement als Zimmermädchen in grösseres Hotel. Zeugnisse und Photo zu Diensten. Offerten an **M. Stähli, Villa St-Jean, Territet.** (257)

Zimmermädchen, 30 Jahre, sucht Jahres- oder Saisonstelle in Hotel I. Ranges. Chiffre **215**

Zimmermädchen, im Nähen bewandert, sucht Stelle auf kommende Sommersaison, in besseres Hotel der deutschen Schweiz. Gefl. Offerten an **H. Eichenberger, Birr** (Aargau). (245)

Zimmermädchen, tüchtiges, deutsch und franz. sprechend, wünscht Stelle auf Mitte April oder Anf. Mai, Zentralschweiz bevorzugt Zeugnisse und Photo zu Diensten. Gefl. Offerten an **Martha Junker,** Hotel-Kurhaus Valsana, **Arosa.** (325)

Zimmermädchen, tüchtiges, welches deutsch, franz. und italienisch spricht und ziemlich englisch versteht, sucht Stelle für sofort, in besseres Hotel. Chiffre **340**

Zimmermädchen, tüchtiges, sucht Stelle in besseres Haus. Französische Schweiz bevorzugt. Chiffre **323**

Loge, Lift & Omnibus.

Concierge, tüchtiger. 32 Jahre, mit prima Zeugnissen, fünf Hauptsprachen sprechend, sucht per sofort Jahresstelle als Concierge-Conducteur oder Conducteur. Engadin oder Davos bevorzugt. Chiffre **28**

Concierge, 28 Jahre, Graubündner, der 4 Fremdsprachen mächtig, mit prima Referenzen, sucht Stelle, event als Conducteur. Chiffre **53**

Concierge, Schweizer, 29 Jahre, 3 Sprachen sprechend, mit sehr guten Zeugnissen, sucht Engagement per sofort oder später. Basel bevorzugt. Chiffre **122**

Concierge, Schweizer, 30 Jahre, mit guten Umgangsformen und prima Referenzen die 3 Hauptsprachen sprechend, sucht für nächsten Sommer Engagement. Chiffre **113**

Concierge, tüchtiger, gut präsentierender Mann, mit Zeugnissen von ganz erstkl. Häusern, sucht passendes Sommerengagement. Chiffre **83**

Concierge. Schweizer, 30 Jahre alt, der drei Hauptsprachen mächtig, mit guten Referenzen, sucht Sommerengagement. Chiffre **327**

Concierge, Schweizer, 30 Jahre, die vier Hauptsprachen sprechend, mit guten Referenzen, sucht Engagement auf Mai oder Juni. Gefl. Offerten an; **Peter Guetg,** Gr. Hôtel Splendid, **Portofino Mare,** Levante, Italien. (311)

Concierge, Suisse, parlant les quatres langues, cherche engagement pour la saison d'été. Actuellement dans un grand Hôtel de tout premier ordre à Nice. Chiffre **318**

Concierge, 29 Jahre, der vier Hauptsprachen mächtig, mit prima Referenzen, sucht Stelle in Saison- oder Jahresgeschäft. Eintritt nach Belieben. Chiffre **225**

Concierge, Deutschschweizer, 32 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen mächtig, sucht Sommerstelle. Suchender ist gegenwärtig in Hotel erster Klasse in Südfrankreich in Stellung und im Besitze von prima Zeugnissen. Chiffre **337**

Concierge, Schweizer, 27 Jahre alt, der 3 Hauptsprachen mächtig, sucht Stelle als Concierge-Conducteur in mittelgrosses Hotel oder in grosses als II. Concierge, Postman, Kondukteur, Nachtportier oder ähnliches. Prima Zeugnisse und Photo zu Diensten. Chiffre **339**

Concierge, Schweizer, 31 Jahre, gut präsentierend, tüchtiger, nüchterner und sprachenkundiger Mann, mit besten Zeugnissen und Referenzen des In- und Auslandes, sucht passendes Engagement für kommenden Sommer; französische Schweiz bevorzugt. Chiffre **204**

Concierge, 29 Jahre, der 4 Hauptsprachen mächtig, gut präsentierend, sucht Sommersaisonstelle. Eintritt Mitte Mai oder später. Gefl. Offerten an **Leo Kloter,** Grand Continental Hotel, **Cairo.** (213)

Concierge od. **Concierge-Conducteur.** Junger Schweizer, der Hauptsprachen mächtig, mit Ia. Referenzen, wünscht seine Sommerstelle zu ändern. Chiffre **188**

Concierge oder **Concierge-Conducteur,** gegenwärtig in erstklassigem Hotel tätig gut präsentierend, der 4 Hauptsprachen mächtig, 25 Jahre, sucht Engagement auf kommende Saison. Chiffre **103**

Conducteur oder **Concierge-Conducteur,** Schweizer, 25 Jahre alt, der 3 Hauptsprachen mächtig, sucht Saison- oder Jahresstelle. Gute erstklassige Zeugnisse zu Diensten. Eintritt 1. oder 15. Mai. Chiffre **276**

Concierge oder **Concierge-Conducteur,** z. Zt. im Süden, sucht Sommersaison-Stelle in ein mittleres Haus in der Schweiz; ist gesetzten Alters und durchaus zuverlässig. Chiffre **286**

Concierge ou **Concierge-Conducteur,** Suisse, 4 langues âge 36, cherche place pour la saison d'été ou à l'année. Meilleures références de grandes maisons d'Italie et du Tyrol. Ch. **280**

Concierge ou **concierge-conducteur,** jeune homme, Suisse, 26 ans, taille 1,75 m., présentant bien, robuste, sérieux et capable, parlant correctement les 4 langues principales, qui voyage depuis 5 ans avec famille anglaise, comme courrier, maître d'hôtel, désire place de concierge, IIe concierge, conducteur ou portier, pour se perfectionner dans le service d'hotel. Libre 15 mars ou plus tard. Chiffre **161**

Concierge-conducteur, mit prima Referenzen, sucht für Frühjahrsaison Stelle, event. als Etagenportier. 4 Hauptsprachen. Chiffre **126**

Concierge-Conducteur ou **Conducteur,** Suisse, 28 ans, parlant les 4 langues, cherche place à l'année ou pour la saison, en Suisse ou à l'étranger. Chiffre **182**

Concierge-Conducteur (Mitte zwanziger Jahre), gut präsentierend, mit besten Referenzen, sucht Sommer-Engagement. Chiffre **171**

Concierge-Conducteur, 28 Jahre, der 4 Hauptsprachen mächtig, sucht baldigst oder auf Frühjahr Stelle nach den oberital. Seen. Chiffre **97**

Concierge-Conducteur, 29 Jahre alt, 1,75 m. gross, der 3 Hauptsprachen mächtig, mit guten Zeugnissen, wünscht Saison- oder Jahresstelle. Chiffre **294**

Conducteur event. **Liftier,** der 3 Hauptsprachen mächtig, mit prima Zeugnissen, sucht Stelle auf kommende Saison. Chiffre **214**

Conducteur, 29 Jahre, 5 Sprachen, mit guten Referenzen, gut präsentierend, sucht Stelle, event. als Concierge-Conducteur, für sofort oder später. Gefl. Offerten an **C. Collenberg,** Carlton Court Hotel, Cronwel Road, **London S. W.** (102)

Liftier, 20 Jahre, deutsch, französisch und etwas englisch sprechend, sucht Stelle für nächste Saison. Eintritt 10. Juni. Gefl. Offerten an **Ch. Bohren,** am Guggen, **Grindelwald.** (116)

Liftier, junger Mann, Deutsch und Französisch sprechend, sucht Stelle als Liftier oder Chasseur auf 1. März. Montreux oder Umgebung bevorzugt. Chiffre **328**

Liftier. Junger, kräftiger Bursche sucht Stelle als Liftier für kommende Saison, am liebsten Luzern oder Umgebung. Gute Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Chiffre **313**

Liftier, junger, deutsch und französisch sprechend, sucht auf kommende Saison Stelle. Zeugniskopien und Photo zu Diensten. Chiffre **304**

Liftier. Nachtportier, 21 Jahre alt, 3 Hauptsprachen mächtig, sucht Liftier- oder ähnliche Stelle. Zeugnisse und Photo zu Diensten. Chiffre **283**

Liftier ou **chasseur,** jeune homme, sérieux, parlant français, allemand et anglais, muni de bons certificats de maisons de premier ordre, cherche place pour la saison prochaine. S'adresser: **B. 140 K. poste restante Ramistrasse, Zurich.** (198)

Portier, 27 Jahre, 3 Hauptsprachen, sucht Stelle für Etage oder allein. Prima Zeugnisse. Chiffre **183**

Portier, 23 Jahre, sucht Stelle, wo Gelegenheit geboten wäre Französisch zu lernen. Eintritt 1. März, event. früher. Photo und Zeugnisse zu Diensten. Chiffre **139**

Portier, 26 Jahre alt, Deutsch, Französisch und Englisch sprechend, sucht Stellung zu baldigem Eintritt als Etagenportier oder Kondukteur. Prima Zeugnisse. Chiffre **258**

Portier, Deutsch, Französisch und Italienisch sprechend, mit guten Zeugnissen, wünscht baldigst Stelle als Etagenportier oder alleiniger. Passantenhaus bevorzugt. Zeugnisse zu Diensten. Chiffre **341**

Portier. Tüchtiger, solider Portier, der 3 Hauptsprachen mächtig, sucht Jahresstelle. Chiffre **231**

Portier-Conducteur, gewandter, tüchtiger, solider Mann, gesetzten Alters, deutsch und franz. sprechend, mit guten Zeugnissen, sucht Saison- oder Jahresstelle, event. als Kutscher-Conducteur. Chiffre **9**

Bains, Cave & Jardin.

Badefrau. Seriöse Frau in den mittleren Jahren sucht Stelle als Badefrau und Masseuse in besseres Hotel oder Privatpension. Chiffre **282**

Bademeisterin, erfahren und sprachenkundig, sucht Stelle als erste Doucheuse, in grösseres Bade-Etablissement, Kuranstalt oder dergl. Chiffre **255**

Bademeister, tüchtiger, staatlich geprüfter Masseur, sucht Stelle für kommende Saison, event. auch Jahresstellung. Gefl. Offerten unter Chiffre **Bc 719 Q an Haasenstein & Vogler, Basel.** (267) Ue 9291

Bademeister-Masseur, staatlich approbiert, gelernter Handwerker, sucht Engagement auf kommende Saison, event. Aushülfsstelle während der Wintersaison. Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Gefl. Offerten unter **Mc 667 Q an Haasenstein & Vogler, Basel.** (268) Ue 9272

Doucheuse-masseuse, connaissant les langues, cherche place comme première doucheuse, dans établissement hydrothérapique. Chiffre **254**

Obergärtner, mit besten Zeugnissen von ersten Hotels, der deutschen und franz. Sprache mächtig, sucht Stelle auf 15. Februar oder 1. März. Chiffre **285**

▪ ▪ Divers ▪ ▪

Diener und **Hausmeister** in Studenten-Vereinshaus, 31 J., sehr solid und gewissenhaft, in jetziger Stelle 7½ Jahre, früher in Hotel, Anfänger in französisch, mit guten Zeugnissen und Empfehlungen, sucht Saison- oder Jahresstell als Hoteldiener in der Schweiz. Eintritt 1. April. Chiffre **208**

Ehepaar, junges, tüchtiges, sucht Stelle als Küchenchef und Zimmermädchen für Frühjahrsaison. Chiffre **148**

Ehepaar, 28 Jahre alt, der 3 Hauptsprachen mächtig, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle für kommende Saison, als Etagenportier oder Portier-Conducteur und Zimmermädchen. Chiffre **293**

Fräulein, der 4 Hauptsprachen mächtig, im Hotelfach tüchtig, sucht passende Stelle. Chiffre **267**

Gouvernante générale, tüchtig im Fach, der 4 Sprachen mächtig, sucht Engagement für Saison od. Jahresstelle. Zeugnisse zu Diensten. Chiffre **111**

Heizer - Maschinist - Elektriker - Mechaniker, in allen einschl. Arbeiten durchaus erfahren und zuverlässig, mit vieljähriger Praxis in grössten Hotelbetrieben sucht sofort Stelle. Offerten sub Chiffre **O 447 Ch an Haasenstein & Vogler, Chur.** (274) Ue 9358

Hotelschreiner, 30 Jahre, ledig, z. Z in Saisonstelle der Riviera, sucht auf Frühjahr Saison- oder Jahresstelle. Beste Zeugnisse erstklassiger Häuser. Auf Wunsch eigenes Handwerkzeug zu Diensten. Chiffre **236**

Ménage (Schweizer), deutsch, franz. und englisch sprechend, 29 und 25 Jahre alt, sucht Stelle als Concierge, Frau als Gouvernante oder dergl. Zeugnisse und Photo z. D. Chiffre **235**

Ménage, 30 ans, Suisse (mari connaissant les trois langues principales), cherche engagement de concierge, conducteur et femme de chambre, dans même maison si possible. Actuellement libre. Références de maisons de premier ordre. Chiffre **137**

Schreiner-Ebéniste, gegenwärtig noch in Stelle in erstkl. Möbelschreinerei, bereits in besseren Hotels tätig gewesen, sucht Engagement. Sehr gute Zeugnisse. Chiffre **170**

Stütze. Dame, gesetzteren Alters, englisch sprechend und im Hauswesen versiert, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau, in feiner Pension oder Sanatorium. Offerten an **311, postlagernd Postamt Mohsgasse, Wien III.** (240)

Stütze. Fräulein, im Hotelfach und der Buchhaltung tüchtig, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Chiffre **260**

Vertrauensstelle in gutes Hotel sucht erfahrene, seriöse Tochter. Offerten an **Frl. Bärtschi, 57 Altenbergstr., Bern.** (308)

Volontaire. On cherche place pour jeune homme de 16 ans, ayant fréquenté l'école secondaire pendant 3 ans, dans bon hôtel de la Suisse romande, où il aurait l'occasion de se mettre au courant du service d'hôtel et de se perfectionner dans la langue française. Prière d'adresser les offres sous chiffre **O. F. 421** à **Orell Fussli, Publicité, Zurich.** (280)

Chiffrebriefe von Plazierungsbureaux werden nicht befördert.

Les lettres chiffrées des bureaux de placement ne sont pas acceptées.

Avis. Um unliebsame Verwechslungen, Reklamationen und Verspätungen zu vermeiden, ersuchen wir, bei Offerten die **genaue Angabe** der Chiffre-Nummer nicht zu unterlassen.

(Ue 6729 h) 1403

Zeugnis-Abschriften

in langjährig renommierter, geschmackvoller, korrekter, sprachreiner, diskreter und raschester Ausführung (nach Vereinsvorschrift) in allen Weltsprachen fertigt

HANSCHA, Augsburg, Ob. Maxstrasse B 24/26

Ebendaselbst (nach jeder einzusendenden Photographie) die allgemein beliebten (20 St. Mk. 1.20, 50 St. Mk. 2.20, 100 St. Mk. 3.70.)

Tadelloseste — Billigst!

Miniatur-Photographien.

Zeugniskopien besorgt in sauberer Ausführung umgehend und bei billiger Berechnung **G. Kathrein,** Rötelsteig 16, **Zürich IV.** Orig.-Zeug. sind eingeschrieben zu senden. (Ue 8126) 1467

Neues Hotel in Italien.

Zur Gründung einer Aktien-Gesellschaft für den Bau eines neuen Hotels in der prachtvollen ausgedehnten Hochebene Asiago (Provinz Vicenza), 1000 m. ü. M., mit neuer, bereits in Betrieb befindlicher Bergbahn, werden zur Vervollständigung des Kapitals von L. 500,000 weitere Unterzeichnungen gesucht. 908 Ue 9261

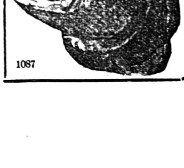
Offerten an **Bauunternehmung Bianchi, Steiner & Cie., Mailand.**

Zu verkaufen oder zu verpachten

in einer Hauptstadt der französischen Schweiz

Geschäftsreisenden-Hotel

(36 Zimmer) grosser Saal und Café mit guter Kundschaft. Günstige Uebernahmsbedingungen. — Sich zu wenden unter Chiffre **H 411 A an Hasenstein & Vogler in Lausanne.** 910 Ue 9301



MAISON FONDEE EN 1811.

BOUVIER FRÈRES

NEUCHATEL.

SWISS CHAMPAGNE.

Se trouve dans tous les bons hôtel suisses

HORS CONCOURS (membre du jury)

EXPOSITION UNIVERSELLE PARIS 1900.

1087

Für Stellensuchende.

Nach jedem eingesandten Bilde. Photographie unversehrt zurück.

Lieferzeit 3—4 Tage. Illustrierter Katalog gratis u. franko.

Mignon: 28 Stck. 1 Mk., 100 Stck. 3 Mk.

Mignon-Visit:

20 St. 1 Mk., 50 St. 2 Mk., 100 St. 3.50 Mk.

Vers geg. Nachn. oder Voreins. auch in Marken nebst 20 Pf. für Porto. Muster gegen 20 Pf. Wiederverk. überall gesucht.

881 **S. Wiener & Co.** Ue 9098

Photogr. Kunstanstalt, Frankfurt a. M. 17.

Brasserie.

On cherche acheteur sérieux et capable pour une brasserie, admirablement située au bord du Léman. S'adresser par écrit sous chiffre G 20815 L à Haasenstein & Vogler, Lausanne. (Ue 9390) 921

Zürcher & Zollikofer

toile — étamine

Rideaux

tulle — guipure

ST. GALL.

(B 42 Z) 1339

HOTEL-DIREKTOR.

Junger, tüchtiger, verheirateter Mann (ohne Kinder) mit allen Zweigen des Hotelbetriebes vertraut (bilanzfähig) und schon in ähnlicher Stellung gestanden, sucht per sofort oder auf Frühjahr 1911 Direktionsstelle. Prima Referenzen und Beziehungen. Offerten unter Chiffre **H 491 R** an die Expedition ds. Blattes.

Hotel I. Ranges am Genfersee

wegen Todesfall billig zu verkaufen. Grösseres Haus mit über 100 Betten, modernster Einrichtung und flotter Frequentation seitens einer gediegenen Kundschaft. Entsprechender Umsatz buchlich nachweisbar. Reflektanten, die Fr. 100,000 anzahlen können, bietet sich Gelegenheit, ein schönes Geschäft zu erwerben. — Offerten an die Exp. unter **H 230 R.**

HOTEL

Gare St-Lazare. Proximité des grands Boulevards et Théâtres. Bonne clientèle française et étrangère. 28 No. richement meublés, salon, salle à manger. Restaurant par petites tables. Chauffage central. Electricité. Eau chaude et froide dans toutes les chambres. Salle de bains. Bénéfice net Fr. 26,000. On traite avec Fr. 65,000. 917 Ue 9314

Ecrire pour renseignements complémentaires à M. **Vié,** propriétaire d'hôtel, 59, rue Richelieu, Paris. Téléphone.

Hotel- und Restaurant-Buchführung

techn. und kaufm. Teil, samt allen Bilanzen und Geheimbuch, Hotel-Korrespondenz, Maschinenschreiben (30 Schreibm.), Schönschreiben, Rundschrift, Bankverkehr etc. Gründliche und praktische Ausbildung zu Hotel-Sekretären und Hotel-Bureauangestellten. Jeden Monat beginnen neue Kurse. Erfolg garantiert. Wiederholungskurse u. Zeugnisse kostenlos. Man verlange Prospekt.

1443 **C. A. O. Gademann's Schreib- und Handelsschule** (Ue 7338)

Abt. Hotelfachkurse. ZÜRICH I. Gessnerallee 50.